

tma



online.at  
**tma-**  
www.tma-online.at

# Infos & News

www.tma-online.at

# tma

travel management austria

**Das österreichische Fachmedium für Business Travel & MICE**

Sonderinformation für tip's - travel industry professionals 22/10 (911)  
Mai/Juni 2010. Ausgabe 03/10 Profi Reisen Verlagsges.m.b.H  
A-1030 Wien, Seidlgasse 22 - P.b.b. - 02-Z032784W - Verlagspostamt 1030  
www.tma-online.at

**tip**  
travel industry professional



Foto: Toronto Skyline - Arpad Benedek - iStockphoto.com

**MICE-Destination Toronto** - die magische 5  
**Business Travel** - was bleibt nach der Aschewolke?  
**Firmensportevents** - alles ist möglich

Ein vierblättriges Kleeblatt bringt  
Ihrem Unternehmen keine Freitickets.  
BlueBiz schon.

## Inhalt

- Brennpunkt**.....Seite 2  
Die Folgen der Wolke
- Air France/KLM**.....Seite 6  
Firmenbonusprogramm für KMUs jetzt auch in Österreich
- Interview** .....Seite 8  
Martina Grimus, Geschäftsführerin FCm Travel Solutions / COLUMBUS Business Travel GmbH
- Derag** ..... Seite 10  
Expansionskurs des Marktführers von Serviced Apartments fortgesetzt
- Tagung**..... Seite 12  
VDR tagte in Berlin
- MICE** ..... Seite 14  
Toronto
- Technologie** ..... Seite 16  
3D-Fernsehen im Vormarsch
- Städtetipp** ..... Seite 17  
Nizza
- Thema** ..... Seite 18  
Firmensportevents

## vulkanausbruch

## Alles in Asche



Hochbetrieb bei Nullbetrieb: Die Aschewolke legte im April Europa lahm

Eine derartige Situation hatte es noch nie gegeben und man war auf eine solche in keiner Weise vorbereitet. Leidtragende waren wie so oft die Reisenden, die in ihren Zielgebieten gestrandet waren oder bestenfalls ihre Reise nicht antreten konnten. Abgesehen von den finanziellen Einbußen, die Airlines und Flughäfen dadurch zu verzeichnen hatten, entstand auch viel immaterieller Scha-

den durch die Folgen der Flugausfälle, vor allem im Geschäftsreisereich. Wichtige Termine konnten nicht wahrgenommen werden, Messen, Kongresse, Meetings wurden versäumt oder gar abgesagt.

## Alternativen sind keine Lösung

Im besten Fall konnten internationale Meetings mittels Videokonferenz abgehalten werden, wobei dies in vielen

Ein unaussprechlicher Vulkan – der Eyjafjallajökull – spuckt Feuer und Asche, Winde treiben die Aschewolke Richtung europäisches Festland, was fatale Folgen für den gesamten Flugverkehr bewirkt: Sperre des Luftraumes und der Flughäfen, „rien ne va plus“ im Flugverkehr. So das Szenario vor wenigen Wochen, ein erstmaliger, länderübergreifender Krisenfall.

Firmen ohnehin bereits Praxis ist. Dabei stehen hier nicht nur der Umweltgedanke sondern vor allem auch firmeninterne Sparmaßnahmen im Vordergrund. Videokonferenzen bewähren sich vor allem bei internen Meetings, können jedoch Geschäftsreisen mit persönlichen Kontakten keinesfalls ersetzen. Auch die Bahn sei keine Alternative zu Flugreisen im europäischen Raum, wie heimische Travel Manager

## EDITORIAL

von Mira Jeschke



## Alles Neu macht der Mai...

Das *tma* erstrahlt in neuem Layout – moderner, übersichtlicher, lesbarer – schick, eben. Die durchwegs positiven Reaktionen zum neuen Erscheinungsbild von *tip* – unserem Reisebürofachmagazin – haben uns bestärkt, diese Erfrischungskur auch dem Business Travel Magazin zu „gönnen“. Ganz neu ist, dass der Vulkan Eyjafjallajökull seine Aktivitäten vorerst eingestellt hat, und die Reiseindustrie hoffentlich lange nicht mehr nervt. Dennoch hat der aschebedingte Stillstand auch

positive Spuren hinterlassen: Reisende wissen nun, dass im Notfall das Reisebüro der viel bessere Krisenmanager ist, als das Internet. Respekt gebührt allen, die in dieser Ausnahmesituation rund um die Uhr für ihre Kunden erreichbar waren und Unmögliches möglich gemacht haben. Auch ganz neu ist, dass ich geheiratet habe und dadurch aus Mira Jeschke Mira Puntigam wurde. Ich stehe Ihnen jedoch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite. Nur eben unter neuem Namen und neuer Emailadresse: mira.puntigam@profireisen.at

brusselsairlines.com

## 4 NEUE ZIELE IN AFRIKA

SOUNDS GOOD !

Lomé  
(Togo)Cotonou  
(Benin)Ouagadougou  
(Burkina Faso)Accra  
(Ghana)

brussels airlines

A STAR ALLIANCE MEMBER

Ein vierblättriges Kleeblatt bringt  
Ihrem Unternehmen keine Freitickets.  
*BlueBiz schon.*

■ Melden Sie sich an bei BlueBiz. Die einfachste Art, Reisekosten zu sparen.

BlueBiz ist das gemeinsame Firmenbonusprogramm von AIR FRANCE, KLM und den teilnehmenden Partnern. Melden Sie Ihr Unternehmen einfach bei BlueBiz an, sammeln Sie bei jedem Flug Blue Credits und sparen Sie dank attraktiver Prämien Reisekosten für Ihre Mitarbeiter. Gleichzeitig sammeln Flying Blue Mitglieder persönliche Meilen. Mit zeitsparenden online Tools und einem Firmenerkennungssystem garantiert BlueBiz eine stressfreie Reise. Jetzt gratis anmelden auf [www.airfrance.at](http://www.airfrance.at) oder [www.klm.at](http://www.klm.at)

**BLUEBIZ**

**AIRFRANCE** 

**KLM** 

unisono aussagen, der Zeitverlust bei Bahnreisen sei einfach zu groß.

### Lernen aus der Krise

Wie kann so was in Europa passieren? Größter Kritikpunkt der Betroffenen war der Mangel an Information – viele der in Übersee Gestrandeten erfuhren vor Ort nicht, was das Problem war. Vor allem anfangs gab es sehr widersprüchliche Aussagen was die Kriterien und Maßnahmen betraf. Chaotische Zustände an den Flughäfen, Bahnhöfen und bei Autovermietungen, Helplines überfordert oder gar totgelaufen – eine Zerreißprobe für die gesamte Reisebranche. Inzwischen hat sich die Aschewolke verzogen und es gilt wieder „business as usual“. Gunter Hamader von Kuoni vergleicht die derzeitige Situation in der Reisebranche gar mit einem „Minnenfeld“: Die Flugstörungen im April seien kein Einzelfall gewesen. Niemand wisse, wann und wo es zu neuerlichen Beeinträchtigungen kommen könne. Jetzt allerdings sei man vorbereitet, durch den Präzedenzfall für derartige Krisen gerüstet, meinen die Reisebüros und Airlines. „Letztendlich haben wir alle aus dieser Krisensituation profitiert, da wir unsere Kompetenzen und Serviceleistungen als Reisebüro unter Beweis stellen konnten“, wie Patrik Weitzer von GEO Reisen & Incentives resümiert. Fazit:

Das Internet kann das Reisebüro nicht ersetzen, gute Reisebüros verstehen ihren Job und bewähren sich in Krisenzeiten. **MS** ❖

**Wie sie die Krisensituation erlebt und bewältigt haben, schildern einzelne Betroffene aus Sicht ihrer Unternehmen:**

**Mag. Martin Hehemann / AUA-Konzernsprecher:** „Die Situation war gar nicht so einfach, denn so einen Fall gab es bisher noch nie, aber wir haben uns bemüht, diese Situation so gut wie möglich zu bewältigen.“ Austrian habe nun dafür auch klare Regeln: der Passagier kann problemlos umbuchen bzw. hat die Möglichkeit, alternative Verkehrsmittel in Anspruch zu nehmen. Innerhalb Europas wurden beispielsweise Busse zur Verfügung gestellt und auf der Fernstrecke wurde ein zusätzlicher Bangkok-Flug eingeschoben. In jedem Fall würden sich die jeweiligen AUA-Außenstellen um die Betreuung der gestrandeten Passagiere kümmern, sei es für Umbuchungen auf spätere Flüge – auch mit anderen Carriern – wie auch für die (unfreiwilligen) Übernachtungen samt Verpflegung sorgen. Forderungen seitens Passagieren für Spesen-Ersatz werden von der Airline kulant behandelt, sofern diese im Rahmen liegen. „Taxispesen für eine Fahrt von Stockholm nach Wien können wir leider nicht übernehmen“, so Hehemann.

**Christine Hafner / ABTA-Präsidentin:** „Diese Situation hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig professionelles Travel Management ist; hier bewährt sich ein zentrales Organisations- und Kontrollsystem einer firmeninternen Reise stelle. Denn Reisende, welche ihre Flüge selber via Internet buchen, waren in dieser Krisensituation praktisch völlig allein gelassen. Stark verbesserungswürdig ist jedenfalls der Informationsfluss und die Koordination zwischen Airlines, Reisebüros und Firmen, wie die ersten Tage der Luftfahrtkrise zeigten: Es gab keine bzw. kaum Informationen, Homepages und Helplines waren wegen Überlastung zusammengebrochen und es dauerte Tage, bis einigermaßen Richtlinien erstellt und eine geordnete Abwicklung stattfinden konnten.“

**Wolfgang Schoiswohl / HRG:** „Es war nicht leicht, unseren Kunden rasche Hilfestellung zu leisten, Hauptproblem war, dass es anfangs von Seiten der Airlines keine Infos gab und dann auch in den Systemen nicht mehr zu erkennen war, welche Flüge stattfinden und welche nicht. Bis endlich der Informationsfluss in Gang kam, war die Aschewolke schon wieder abgezogen... Als globaler Anbieter konnten wir allerdings auf unser internationales Netzwerk zurückgreifen und uns und somit unseren Kunden bessere Möglichkeiten schaffen. Es bleibt zu hoffen, dass die Airlines aus dieser Situation gelernt haben und nun besser aufgestellt sind, auch abends und wochenends Notdienste bereitstellen.“

**Hiltrud Plach / BTU:** „Den 17. und 18. April 2010 werde ich nie vergessen. Niemand war auf ein derartiges Krisenszenario vorbereitet. Seitens der Airlines gab es anfangs null Infos, null Unterstützung – so wurde bei Umbuchungen unnötigerweise auf „Restriktionen“ hingewiesen... Dann waren alle Leitungen überlastet, bzw. abgeschaltet („Brauchen auch mal Pause“ – Tonbandschleife einer heimischen Airline). Am schlimmsten war der Mangel an Information und die wenigen Aussagen waren sehr widersprüchlich, so hat es mehr als 48 Stunden gebraucht, bis dann endlich Maßnahmen zu greifen begannen. Nun hat sich das Szenario weitestgehend verbessert, letztlich haben doch alle aus dieser Situation gelernt. Wir werden hinkünftig verstärkt auf die Kunden-Kontakt Nummer acht geben, Erreichbarkeit via Mobiltelefon/SMS ist in solchen Situationen enorm wichtig!“

**Martina Grimus / FCm Travel Solutions:** „Wir agierten gemäß unserer Firmenphilosophie „Our people. Your guarantee“: Unsere Kunden haben es

sehr geschätzt, dass wir in dieser Krisensituation für ihre Reisenden Lösungen oder auch Alternativen wie Bahn oder Bus, nach Möglichkeit, angeboten haben. Der wesentliche Erfolgsfaktor lag in der zeitnahen Kommunikation. Es galt weiters eine hohe Erreichbarkeit, lokal wie auch international, zu gewährleisten, wie z.B. die personelle Aufstockung des 24-Stunden-Services sowie verlängerte Öffnungszeiten.“

**Susanne Felbermayer / Travelmanager TYCO Electronics:** „Wir mussten viele Reisen absagen bzw. verschieben, unser internationales Meeting in den USA konnte unser Geschäftsführer dann nur zu späten Nachtstunden per Videokonferenz verfolgen. Einige unserer Kollegen waren in Amsterdam gestrandet und es war leider unmöglich ein Zugticket oder ein Mietauto zu kriegen, letztlich konnten sie ein Auto unserer holländischen Niederlassung borgen, um heimzufahren.“

**Christa Thomasser / Travelmanager INFINEON:** „Wir buchen vor allem interkontinentale Flüge für Geschäftsreisen, ich habe aber beste Unterstützung seitens der Airlines und Flughäfen erhalten, lediglich ein Passagier ist 2 Tage länger in den USA hängen geblieben. Ansonsten war es eher so, dass die Leute gar nicht wegfliegen konnten und die Reisen verschieben mussten.“




www.biztrails.de

Macht Sinn. Macht schlau. Macht Reiselust.

Sie sind gern vorbereitet, wenn Sie auf Geschäftsreise gehen? Ist Ihnen Ihre Zeit kostbar und legen Sie Wert auf persönliche Empfehlungen?

Dann sind Sie bei Biztrails, der neuen Online-Community für Geschäftsreisende, genau richtig.

Mit Biztrails wird die Welt zum Dorf.  
Einfach schlau.

**BCD** travel

### **i** Aschewolke: Verluste in Zahlen

Bei **Austrian Airlines** und noch stärker bei ihrer deutschen Mutter Lufthansa sind wegen der mehrtägigen Flugverbote im April aufgrund der Island-Vulkanasche-Wolke die Passagierzahlen im Berichtsmonat April 2010 eingebrochen.

Die Zahl der beförderten Passagiere ging im April um 5,2% auf 770.700 zurück. Ohne diesen Effekt hätte die AUA ein zweistelliges Passagierplus erzielen können, schreibt die Lufthansa im Verkehrsbericht April. Die AUA selber hätte ein Plus im „deutlich zweistelligen Prozentbereich“ gesehen. 110.000 AUA-Passagiere hatten im April ihre bereits gebuchten Flüge nicht antreten können. Auch etliche Tage nach der Freigabe des Luftraums war die Marktnachfrage zurückhaltend, die Kunden waren verunsichert.

Bei der deutschen **Lufthansa** (Lufthansa Passage inklusive Lufthansa Regional und Lufthansa Italia) war der Einbruch im April noch schärfer, die Passagierzahl ging im April um 16,2% auf 3,98 Millionen zurück. Ein Minus von 16,1% meldete auch die **Swiss** für den Monat April.

Noch ärgere Verluste erlitt **Air France/KLM** mit minus 23,5%, jeder Tag Stillstand bescherte der Airline runde 35 Mio. Euro Schaden. Mit einem Minus von 24,5% hat **British Airways** die größten Einbußen zu verzeichnen.

# Die neue SunExpress ist gestartet.



Neue Menüs, neues Inflight-Entertainment, neues Borddesign, neue Uniformen



**Erleben Sie SunExpress neu.** Neue Flugzeuge in ganz neuem Look: Bis Ende 2010 werden wir über eine einheitliche Flotte von 25 Boeing 737-800 verfügen – vier Flugzeuge mehr als aktuell. Mit einem Durchschnittsalter von 5,7 Jahren ist das eine der jüngsten, modernsten und effizientesten Flotten. Die angestrebte Kapazität von insgesamt 4.725 Sitzen gibt SunExpress die Möglichkeit, weitere neue Verbindungen zwischen Europa und der Türkei zu etablieren. Wir sind startklar für die nächsten 20 Jahre!

**Partner der Reisebüros:** Einzelplätze nach Istanbul SAW, Izmir und Antalya. Tagesaktuelle Preise und Buchung über CFI, Amadeus, Galileo, Sabre, Worldspan. E-Mail Gruppenanfragen: [gruppen@sunexpress.de](mailto:gruppen@sunexpress.de)



**SunExpress**

## AF KLM: BlueBiz für KMUs



Das Firmenbonusprogramm von Air France und KLM steht jetzt auch österreichischen Unternehmen zur Verfügung

BlueBiz, das gemeinsame Firmenbonusprogramm von Air France und KLM, kommt nun auch nach Österreich. Ab sofort können kleine und mittlere Unternehmen sowohl auf Air France- als auch auf KLM-Flügen „Blue Credits“ sammeln. Diese können dann gegen Prämientickets eingetauscht werden. BlueBiz-Mitglied werden ist einfach, kostenlos und nicht an eine Mindestanzahl Flüge geknüpft. Die Mitgliedschaft ist mindestens zwei Jahre gültig und dann so lange, wie die Mitarbeitenden des Unternehmens auf Reisen gehen. Die Anmeldung erfolgt entweder über das eigene Reisebüro oder

über Air France und KLM. Das Sammeln von „Blue Credits“ ist simpel: Das Unternehmen gibt bei der Buchung des Fluges die BlueBiz-Nummer an, und nach der Reise beginnen sich, die „Blue Credits“ auf dem BlueBiz-Konto zu stapeln. Gleichzeitig können die MitarbeiterInnen persönliche Meilen sammeln – wenn sie Mitglied von Flying Blue, dem Vielfliegerprogramm von Air France und KLM, sind. „Blue Credits“ können in Prämientickets eingetauscht werden. Dabei gilt: 1 „Blue Credit“ entspricht 1 EUR. Die Prämien können für jede/n beliebige/n Mitarbeiter/-in der Firma eingelöst werden.

## Wataniya Airways landet in Wien

Mit 2. Juni 2010 startet die kuwaitische Premium Airline Wataniya Airways ihre Direktverbindung von Wien nach Kuwait. Geflogen wird dreimal wöchentlich an den Tagen Mittwoch, Freitag und Sonntag. Der Flieger startet um 9:45 Uhr in Kuwait City und landet um 14:05 in Wien. Der Rückflug von Wien

erfolgt um 15:00 Uhr und landet um 20:45 Uhr in Kuwait City. Der Premium Carrier setzt auf der Strecke Wien – Kuwait einen Airbus A320 ein. Die Bestuhlung wird dabei mit nur 122 Plätzen – davon 26 First Class und 96 Premium Economy Sitzen – die großzügigste für diesen Flugzeugtyp sein.

## charity

Am 29. April 2010 feierten im Casino Baden viele Prominente den 30. Geburtstag der international tätigen Make-A-Wish Foundation und gleichzeitig den ersten „World Wish Day“. Teil des Programms waren neben einem Showteil mit den Kabarettisten Heilbutt & Rosen auch eine Tombola und Versteigerung von vielen Preisen. Über die Spendeinnahmen von 14.705 EUR freut sich Dipl.-Ing. Bernhard Englisch, Präsident der Make-A-Wish Foundation Austria: „Damit werden wir wieder einige Herzenswünsche schwerkranker Kinder erfüllen können!“ Cornelia Pfeiffer-Janisch, Eigentümerin der PR- und Eventagen-

tur C&C agency, die sich ehrenamtlich für die Organisation der Veranstaltung zur Verfügung stellte, erklärte: „Mir ist in meinem Leben sehr viel Positives widerfahren – ich möchte unbedingt einen Teil davon weitergeben und den Kindern zu einem kleinen Stück Freude in einer schweren Zeit verhelfen.“ Unter dem Motto „share the power of a wish“ wurden am 29. April weltweit insgesamt über 100 Kinderwünsche erfüllt, die am Times Square in New York am „World Wish Day“ den ganzen Tag hindurch aufgelistet wurden. Individuelle Aktionen in 36 Ländern erinnerten an die erste Wunscherfüllung und Ge-

## SunExpress: innovativ in die Zukunft

SunExpress, Tochter von Lufthansa und Turkish Airlines, beging ihr 20-jähriges Firmenjubiläum am 1. Mai 2010 mit dem Kauf von sechs neuen Boeing 737-800, wovon die erste soeben an SunExpress an der südtürkischen Heimatbasis Antalya ausgeliefert wurde. SunExpress hat sich einem komplett neuen Marktauftritt unterzogen, der alle Bereiche des Unternehmens erfasst. Dieser reicht vom neuen Flugzeugdesign, über das veränderte Firmenlogo, neu kreierte Uniformen bis zu Veränderungen beim Service an Bord und am Boden sowie einem speziellen SunExpress-Kinderclub. „Unsere Vision

ist klar: Wir wollen die bevorzugte Fluggesellschaft im Tourismus in die Türkei werden und dabei unseren Passagieren das beste Preis-Leistungsverhältnis bieten“, erklärt SunExpress-Geschäftsführer Paul Schwaiger. „In den zwanzig Jahren seit dem Start von SunExpress im Jahr 1990 haben wir 20 Millionen Fluggäste befördern dürfen. Dies spornt uns an, uns für die Zukunft bestens zu rüsten und unseren Kunden noch mehr Leistung zu offerieren. Folglich haben wir uns zu weitreichenden Veränderungen entschlossen, die unseren Passagieren einen Mehrwert garantieren, wenn sie sich für SunExpress entscheiden.“

## AUA: mehr Flüge nach Japan und Indien

Austrian Airlines haben ihre Flüge von Wien nach Tokio um eine zusätzliche Frequenz auf sieben wöchentliche Verbindungen aufgestockt. Start in Wien ist jeweils um 13:55 Uhr (Ankunft Tokio um 8:05 Uhr), retour geht es täglich außer am Donnerstag um 10:55 Uhr (Ankunft Wien 15:55 Uhr) und am Donnerstag um 10:25 Uhr (Ankunft Wien 15:25 Uhr). Zur Einstimmung auf Japan gibt es an Bord bereits japanisches Service und japanisches Catering. Mit Beginn des Winterflugplans 2010/2011 stockt die Air-

line das Langstreckenangebot auf und fliegt die indische Metropole Mumbai ab 31. Oktober 2010 wieder an. Auch die Frequenz nach Delhi wird von fünf auf sechs Verbindungen erhöht. Nach Mumbai geht es künftig jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag (Abflug Wien 10:40 Uhr, Ankunft Mumbai 23:30 Uhr). Nach Delhi fliegt die Maschine am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag (Abflug Wien 13:20 Uhr, Ankunft Delhi 01:10 Uhr).

## Niki goes Golf

NIKI zählt pro Jahr mehr als 100.000 Golfer zu ihren Kunden. In Zusammenarbeit mit der Golfrevue wird ein neues Produkt speziell für Golfer angeboten werden: „Golf & the city“ - eine Kombination aus Städte- und Golfurlaub. In den nächsten Monaten wird es auch verstärkt Golfpackages auf [www.golf.at](http://www.golf.at) zu buchen geben. Als Golfdestination Nr. 1 der Ös-

reicher hat Spanien die Nase vorne. Vor allem Palma de Mallorca ist für Golfer als Ganzjahresziel interessant, aber auch Malaga und Jerez de la Frontera sind beliebt: NIKI stockt ab 1. Februar 2011 die wöchentlichen Flüge von drei auf fünf nach Malaga und von eins auf zwei nach Jerez auf. Neu wird Valencia zwei Mal pro Woche aufgenommen

## Helfen als echtes Anliegen

urtsstunde der Foundation, als der leukämiekranke siebenjährige Chris in Phönix, Arizona, offiziell als Officer der Arizona Highway Police angelobt wurde und sich damit sein Traum erfüllte. Heute umfasst die Foundation Niederlassungen in 36 Ländern auf fünf Kontinenten mit über 30.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Seit 1980 ist es gelungen, insgesamt über 240.000 Wünsche schwerkranker Kinder zu erfüllen, davon über 1.000 durch die Make-A-Wish Foundation Austria. tma unterstützt das Engagement von Make-A-Wish neu mit Berichterstattung über Unternehmen, die sich ei-

nes Kinderwunsches annehmen und diesen verwirklichen. Wer sich in die Reihen der Sponsoren eingliedert, um den Traum eines schwerkranken Kindes zu verwirklichen, sendet bitte seinen Spendennachweis an [mira.puntigam@profireisen.at](mailto:mira.puntigam@profireisen.at) bzw. Fax: 01/714 24 14 4. Hier drei konkrete Wünsche: Christoph, 18 Jahre, wünscht sich einen Motorrad-Führerschein mit Equipment (2.500 EUR); Lisa, 12 Jahre, will schwimmen lernen (650 EUR) und Christoph, 16 Jahre, wünscht sich einen Plattenspieler für DJs (2.000 EUR). Mehr Information findet man unter: [www.make-a-wish.at](http://www.make-a-wish.at).

## First Business Travel: Die perfekte Geschäftsreise ...

... ist die, die reibungslos funktioniert, damit sich der Kunde voll und ganz auf die Geschäfte konzentrieren kann. Als Geschäftsreiseprozessspezialist im Verbund der World of TUI sorgt First Business Travel dafür, dass von der Buchung über die Reise bis zur Abrechnung alles bequem, schnell, und sicher abläuft. Das Service des Unternehmens ist auf die Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen ausgerichtet. First Business Travel bietet in vier Standorten in

Österreich Produkte, die auf individuelle Anforderungen abgestimmt sind und maßgeschneiderte Lösungen ermöglicht. Unter dem Motto „Be the first“ setzt First Business Travel Transparenz, Prozessoptimierungen und Kostenreduzierung dabei an die obersten Stellen. So bieten die Profis von First Business Travel sämtliche Dienstleistungen rund um die Geschäftsreise und sorgen dafür, dass es vor, während und nach der Reise an nichts fehlt.

## Concur Breeze“ für KMUs

Concur, der weltweit führende Anbieter von On-Demand-Services für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), führt mit „Concur Breeze“ einen Online-Service zur Vereinfachung der Reisekostenabrechnung ein. Eine kostenlose 30-Tage-Testversion ist ab sofort im Google Apps Marketplace in englischer Sprache verfügbar. Nach diesem Testmonat kostet die Softwareanwendung monatlich acht USD pro Nutzer. Concur Breeze vereinfacht die Reisekostenabrechnung, indem

die Abrechnungspositionen von Privat- und Unternehmenskreditkarten automatisch in die Abrechnung übernommen werden. Der automatisierte Prozess erspart die Auswertung von Papierbelegen sowie die Erfassung der Ausgaben in zusätzlichen Tabellen. Concur Breeze vereinfacht auch die Buchführung, die Zuordnung der Kosten und das Liquiditätsmanagement. Für Kunden, die bereits Google Apps einsetzen, ist es besonders einfach Concur Breeze einzurichten.

## FCm Web Reporting unterstützt Prozess-Optimierung


Seit Jahresanfang stellt FCm Travel Solutions seinen Kunden mit Web Reporting ein intelligentes Tool zur Prozess-Optimierung zur Verfügung, das überall und jederzeit Online-Zugriff auf alle relevanten Geschäftsreise-Daten ermöglicht. Web Reporting als Management Informations-System (MIS) informiert umfassend und transparent vor, während und nach der Reise. Pre Trip-Reporting informiert vor der Reise über sämtliche Flug-, Hotel- und Mietwagen-Buchungen und erleichtert

die Steuerung des Einkaufs und die optimale Kosten-Planung. Post Trip-Reporting schafft die beste Grundlage für Einkaufs-Verhandlungen mit unterschiedlichsten Leistungsträgern. Die permanente Verfügbarkeit von Daten und Fakten erleichtert das Controlling und ermöglicht wo nötig rasches Reagieren. FCm Travel Solutions führt immer wieder Inhouse-Schulungen für Interessenten durch bzw. unterstützt Unternehmen bei der Implementierung.

## HRG: Sportverbände auf Reisen

HRG Sports bildet eine wichtige Säule im Geschäftsreisesegment von Hogg Robinson: Für zahlreiche bekannte Sportclubs, Vereine und Verbände, Spieler, Teams und Mitarbeitende, aber auch für Fans und Partnerorganisationen werden Reise- und Übernachtungsarrangements bis ins Detail den individuellen Bedürfnissen entsprechend organisiert und durchgeführt. Seit September 2009 ist HRG offizieller Partner des Österreichischen

Fußballbundes (ÖFB), für den HRG die Gesamtorganisation der Reisen übernommen hat. In Deutschland arbeitet Hogg Robinson seit über 40 Jahren mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) zusammen und betreut Kunden wie den FC Bayern München, Borussia Dortmund und Bayer Leverkusen, wobei jeder Club über sein eigenes Reisezentrum verfügt. Der neueste Kunde in diesem Segment ist der Deutsche Golf Verband.



Sie erkennen sofort,  
wann Sie es mit einem  
Reise-Experten  
zu tun haben.

Bei Geschäftsreisen läuft es genau wie in der Natur: Der, der sich spezialisiert, bringt stets die besten Ergebnisse. Mit geschärftem Blick halten wir stets Ausschau nach neuen Chancen und Möglichkeiten, die echten Mehrwert und Kostenreduktion für Ihre Reisebudgets generieren.

Hogg Robinson Austria GmbH  
Ungargasse 37, 1030 Wien, T 01/514 78-0

A Hogg Robinson Group company.

[www.hrgworldwide.com/at](http://www.hrgworldwide.com/at)

**HRG**<sup>TM</sup>  
Corporate Travel Services

— Martina Grimus, Geschäftsführerin FCM Travel Solutions / COLUMBUS Business Travel GmbH —

## „Man muss fit und sexy bleiben“

Wie entwickelt sich der Bereich Corporate Travel? Ist die Business Class noch zeitgemäß? Was ist der Vorteil eines TMC? Geschäftsreisen mit Low Cost Airlines? Was bringt ein verständnisvoller Chef? Über diese und weitere Themen unterhielt sich Martina Grimus, Geschäftsführerin FCM Travel Solutions / Columbus Business Travel GmbH, mit tma.



**tma:** Wird im Corporate Bereich wieder mehr gereist?

**Grimus:** Ja, es wird geschäftlich wieder stärker verreist, wobei der Reisegrund auf Geschäftsentwicklung, Kundenbetreuung und Neukundengewinnung abzielt. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die generelle wirtschaftliche Erholung.

Reisen zu internen Meetings werden nach wie vor auf reduziertem Niveau gehalten bzw. durch den Einsatz alternativer Kommunikationsmittel (Con-

ference calls, Video conferences...) ersetzt.

„Es liegt an den Airlines, ein neues Business Class Modell mit klar ersichtlichem Mehrwert zu gestalten.“

### Neues Business Class-Modell

**Kehren die Kunden wieder in die Business Class zurück?**

**Grimus:** Auf Kurz- und Mittelstreckenflügen steht die Business Class aus Sicht der Kunden auf dem Prüfstand.

Die Frage nach dem Mehrwert und dem Preis/Leistungsverhältnis steht im Vordergrund. Es liegt an den Airlines, ein neues Business Class Modell mit klar ersichtlichem Mehrwert zu gestalten. Auf der Langstrecke hat die Nachfrage nach Business-Klasse Plätzen wieder angezogen. Wir verzeichnen in diesem Segment zweistellige Zuwachsraten.

**Wohin geht der Trend bei den Hotelbuchungen?**

**Grimus:** Der Anteil an Hotelbuchungen, die von Kundenseite über Geschäftsreisebüros durchgeführt werden, ist noch gering, aber im Steigen begriffen. Die Unternehmen erkennen, dass Outsourcing an einen professionellen Dienstleister mehr Transparenz und eine Optimierung der Nächtigungskosten bringt. Hilfreich für den weiteren Ausbau von Hotelbuchungen über Geschäftsreisebüros wäre eine stetige Erweiterung des Leistungsumfanges in den Reservierungssystemen.

**In wieweit können Video-Konferenzen oder Conference Calls persönliche Gespräche ersetzen?**

**Grimus:** Im kleinen Rahmen ist das durchaus sinnvoll, wenn alles gut strukturiert und klar vorbereitet ist. Um den Menschen als Ganzes zu erfassen, ist ein persönliches Gespräch jedoch nicht zu ersetzen.

**Airlines überlegen, das Kreditkarten-**

**Disagio künftig auf die Kunden abzuwälzen. Sind Sie darauf vorbereitet?**

**Grimus:** Ja, soweit dies anhand der bisher verfügbaren Informationen seitens der Airlines möglich ist. Im Corporate Segment ist eine hohe Akzeptanz von Firmenkreditkarten als Zahlungsmittel grundsätzlich gegeben – diese liegt bei über 90%. Unsere Kunden haben wir über die Pläne der Fluglinien bereits informiert. Der Abrechnungsprozess mittels Firmenkreditkarte ist für beide Seiten sehr effizient und empfohlen daher auch zukünftig mit Kreditkartenunternehmen zusammenzuarbeiten.

**Die Airlines sparen auch bei den Firmenförderungsprogrammen. Wie lässt sich das kompensieren?**

**Grimus:** Gibt's die noch? Die klassischen Back-End Verträge sind am Aussterben. Wir empfehlen unseren Kunden diese nun gestrichenen Zahlungen durch individuelle Rahmenvereinbarungen zu kompensieren. Das ist sehr kundenspezifisch zu betrachten und kann von einer CNR-Rate (Corporate Net Rates) bis hin zu diversen Zusatz-Services wie Lounge-Zutritt oder Sonderkonditionen für Übergepäck reichen.

Der Mehrwert einer CNR Rate ist dann gegeben, wenn das Gesamtpaket im Sinne des „Total cost“ passt (Tarifniveau, Verfügbarkeit, Flexibilität bei Umbuchungen ...)

# Liland

...does IT better

**Simplify your event!**



Die Liland IT Premium-Event-Software jetzt mit cleverem Akkreditierungstool

[www.LilandIT.com](http://www.LilandIT.com)

Liland IT GmbH • Kohldorfer Straße 98 • 9020 Klagenfurt, Austria  
Tel +43 463 220111 • Fax +43 463 220111-33

**Stellen Sie bei Geschäftsreisen eine Verschiebung von Netzwerk- zu Low Cost Carriern fest?**

**Grimus:** Ja, diese Verschiebung erleben wir nun bereits über mehrere Jahre hinweg, nicht zuletzt aufgrund eines stark steigenden Angebotes von Low Cost Flügen am österreichischen Markt. Der Preis ist als Kaufargument stärker in den Vordergrund gerückt.

*„Ich würde mir wünschen, dass bei einer Krisenbewältigung zeitnah transparente Lösungen im Sinne der gemeinsamen Kunden kommuniziert werden.“*

### Kommunikation verbessern

**Wie hat aus Ihrer Sicht das Krisen-Management der Airlines bei den Ausfällen wegen der Aschewolke funktioniert?**

**Grimus:** Na ja. Das war für alle eine noch nie da gewesene Situation, wir haben alle unser Bestes getan. Die größte Herausforderung lag eindeutig in der Kommunikation. Ich würde mir wünschen, dass bei einer Krisenbewältigung zeitnah transparente Lösungen im Sinne der gemeinsamen Kunden kommuniziert werden. FCm hat diese Krisensituation zum Anlass genommen und die bestehenden Kommunikationswege überarbeitet. Wir haben - zusätzlich zu den 24 H Hotlines - nun auch lokale Notfallsnummern eingerichtet, um unseren Kunden bei Bedarf noch rascheres Service bieten zu können.

**Wo sehen Sie für Firmen noch Einsparungspotential bei den Geschäftsreisen?**

**Grimus:** Die Antwort auf die Frage nach dem Einsparungspotential hängt wesentlich vom Nutzungsgrad und der aktuellen Ausbaustufe eines professionellen Travel Managements ab. Im Wesentlichen sind die Erfolgsfaktoren im strategischen Einkauf, in der Etablierung klar formulierter Rahmenbedingungen und deren interner Kommunikation, in der Wahl der Buchungsprozesse, in der Analyse und im Controlling zu sehen. Am besten spart, wer den Gesamtprozess durchgängig gestaltet.

**In wieweit ist es für Business Reisende sinnvoll, direkt im Internet zu buchen?**

**Grimus:** Für die meisten Geschäftsreisenden macht das kaum Sinn. Geschäftsreisende benötigen ein hohes Maß an Flexibilität, individuelle Beratung, die Organisation ihrer gesamten Reise (Flug, Hotel, Mietwagen, Visa, Transfer...) aus einer Hand und rasche Hilfestellung bei Änderungen der geplanten Reise. Darüber hinaus profitieren die Firmen von umfassenden

dem Benchmarking (Best buy), transparenten Abrechnungssystemen und umfassenden Reportings/Controlling-Leistungen.

**Worin sehen Sie in den nächsten Jahren die größte Herausforderung für den Geschäftsreise-Markt?**

**Grimus:** Ich sehe eine unserer besonderen Herausforderungen darin, im Umfeld steigender Komplexität und zugleich erhöhter Transparenz (social networks) unseren Kunden mit dem Einsatz innovativer Technologien wertvolle Lösungen zu bieten.

Durch das Zusammenspiel von lokaler Stärke und internationalem Netzwerk werden wir Wissens-Management bündeln und unseren Kunden damit nachhaltige Mehrwerte schaffen, die unsere Kunden auch weiterhin bereit sind zu bezahlen.

Wir stellen damit unsere Profitabilität sicher, um weiterhin die erforderlichen Entwicklungen und Investitionen zu tätigen. Man muss fit und sexy bleiben.

**Wie wichtig ist für Sie Kundenbindung und wie gehen Sie dabei vor?**

**Grimus:** Ein hohes Maß an Kundennähe ist uns besonders wichtig und stellt für FCm einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Gemäß unserer Philosophie „Our people. Your guarantee“ trägt jede/r einzelne Mitarbeiter/In zu einer erfolgreichen Kundenbindung bei. Es geht darum, dass der Kunde sich wohl fühlt und in seinen Anforderungen individuell und bestens betreut wird. Wir führen regelmäßig Kundeninterviews und Kundenzufriedenheitsmessungen durch und holen uns dabei aktiv Verbesserungsvorschläge und Entwicklungswünsche ein.

**Wie schaffen Sie es, Karriere und Familie sichtlich erfolgreich unter einen Hut zu bringen?**

**Grimus:** Mit einer verständnisvollen Familie, einem starken Team und einem Chef, der viel Gestaltungsfreiraum lässt und Frauen gegenüber in Führungspositionen entsprechend aufgeschlossen ist. Das ist ein Geben und Nehmen, aber es ist auch eine Gratwanderung.

**Was wünschen Sie sich beruflich für die kommenden zwei Jahre?**

**Grimus:** Ich wünsche mir, dass wir als attraktiver Arbeitgeber mit bestens ausgebildeten Mitarbeiter/Innen viele neue Firmenkunden von unserer Professionalität überzeugen und damit unsere Position am österreichischen Markt weiter stärken.

*Das Gespräch führten Mira Jeschke (Puntigam) und Elo Resch-Pilcik*

## Corporate Social Responsibility bei BCD Travel

Als Unternehmen möchte BCD Travel Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft übernehmen –auf globaler Ebene. Es wurde daher ein umfassendes CSR-Konzept entwickelt. BCD Travel unterstützt in diesem Kontext auch die zehn Richtlinien des United Nations Global Compact. Dabei schafft das Unternehmen Arbeitsplätze frei von Diskriminierung, an dem alle Mitarbeiter ihr Potenzial entfalten und einen positiven Wert-

beitrag in die Gesellschaft tragen können. Weiters ist es BCD Travel ein Anliegen die Umwelt zu schützen und die Gesundheit sowie Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Zudem sucht BCD Travel stetig nach Möglichkeiten, Ressourcen effizienter einzusetzen, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Zu guter Letzt verpflichtet man sich zum Datenschutz in Bezug auf seine Mitarbeiter, Kunden, Produkte und Dienstleistungen.

## CWT: Kostensparende innovative Lösungen

Mit neuen integrierten Buchungsfunktionen führt Carlson Wagonlit Travel (CWT) zwei wichtige Lösungen zur Kontrolle von Reiserichtlinien zusammen. Der CWT Policy Messenger, der automatisch E-Mails verschickt, sobald Reiserichtlinien nicht eingehalten werden, verarbeitet jetzt die Daten von CWT Agency + Card Reporting. Diese Lösung gleicht CWT-Buchungen für Flug, Hotel, Bahn und Mietwagen mit den Transaktionen der Firmenkreditkarte ab und zeigt

voneinander abweichende Vorgänge auf. Auch das CWT Agency + Card Reporting ist ganz auf Flexibilität ausgerichtet. CWT verarbeitet Daten von allen großen Kreditkartenanbietern – so können Firmenkunden genau die Karte nutzen, die ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Darüber hinaus stellen nutzerfreundliche Übersichten und Kennzahlen Informationen bereit, die helfen, die Vorgaben zum bevorzugten Reisebüro und zur Kreditkarte einzuhalten.

# Jetzt bequem nach Mumbai. (Womit Sie dort reisen, bleibt Ihnen überlassen.)

Ab sofort buchen – ab 31.10. fliegen: Mit Austrian 5x pro Woche nach Mumbai. Genießen Sie den Komfort von Austrian mit österreichischen und indischen Spezialitäten sowie exzellentem Service an Bord.

**Austrian**  
We fly for your smile.

Buchung auf [www.austrian.com](http://www.austrian.com), bei Buchungen über ☎ 05 1766 1000 oder im Reisebüro kann es zu unterschiedlichen Servicegebühren kommen. Sammeln Sie Meilen mit Miles & More.

A STAR ALLIANCE MEMBER

[www.austrian.com](http://www.austrian.com)



Derag Gruppe

## Auf Expansionskurs



So lässt es sich leben: in einem Derag City Apartment in Wien

Das Unternehmen sieht das Potenzial in diesen Ländern noch lange nicht ausgeschöpft und expandiert weiter: Vier neue Häuser sind bereits in Planung. Großes Interesse herrscht auch am österreichischen Markt, daher eröffnete Derag letztes Jahr sein zweites Haus in Wien. Mehr Privatsphäre, mehr Platz und eine Preisersparnis von bis zu 30% sind nur ein paar der zahlreichen Vorteile von Serviced Apartments gegenüber der klassischen Hotellerie. Das Münchner

Unternehmen verfügt aber auch über ein klassisches Hotelangebot. Ob eine klassische Geschäftsreise, Projektarbeit in einer fernen Stadt, spontaner Umzug oder ein ausgedehnter City-Trip - für unterschiedliche geschäftliche und private Anlässe bietet Derag Hotel and Living damit den optimalen Raum für kurz-, mittel- und langfristige Aufenthalte zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Je länger der Aufenthalt, desto günstiger der Zimmerpreis pro Nacht.

### Herausragender Komfort und wohnliches Ambiente

Alle Derag-Apartments sind großzügig geschnitten und verfügen über eine komplett ausgestattete Küche oder Kitchenette mit Kühlschrank, Herd, Mikrowelle, Kaffeemaschine und Geschirr, einen Wohn- und Arbeitsbereich mit modernster Technik, ein separates Schlafzimmer, Bad sowie einen Briefkasten für gute Nachrichten. W-LAN, PrintMe-Funktion sowie Laptop- und Faxverleih überzeugen Geschäftsreisende, die in ihrem Hotel nicht nur schlafen, sondern auch arbeiten möchten. Flexibles Wohnen bei Derag Hotel and Living beinhaltet auch ein flexibles Serviceangebot. Je nach Bedarf wählen Gäste individuell aus dem vielfältigen Servicekatalog aus: Mit dem Geschirrspül-, Reinigungs-, Wäsche- und Bügelservice bleibt alles sauber. Wer sich lieber selbst um seine Wäsche kümmern möchte, dem stehen Waschmaschinen und Trockner im Haus zur Verfügung. Der Derag-Brötchen- und Einkaufsservice versorgt nicht nur den Kühlschrank mit frischen Lebensmitteln. Natürlich hält auch das Restaurant kulinarische Köstlichkeiten

bereit. Nach ein paar kostenfreien „Runden“ im Fitness-Center im Haus entspannen Gäste im Relax-Bereich mit Sauna, Dampfbad und Solarium. Ausgefallene Tagungsideen und professionelle Veranstaltungsplanung erhalten Geschäftsreisende vom Meeting & Convention Office. Für die Vor- und Nachbereitung einer Tagung steht der Sekretariats- und Büroservice zur Verfügung. Standorte: Gäste finden Häuser der Derag-Gruppe an zentralen Standorten in Berlin, Bonn, Frankfurt am Main, München, Nürnberg, Weimar und Wien. ❖



### STATTEN SIE IHRE GESCHÄFTSREISEN MIT KOSTENEFFIZIENZ UND GLOBALEM SERVICE AUS.

Unsere Services zur Optimierung Ihrer Geschäftsreiseabläufe haben viele Freunde. Zum Beispiel Ihre Reisenden, die sich über ein Plus an Betreuung freuen. Oder Ihr Controlling, das ein Minus an Kosten verbucht.

Denn ob es um lückenlose Reiseinformationen, bestmögliche Preise, automatisierte Online-Buchungen oder persönlichen Rundum-Support geht – als führender Anbieter im Geschäftseisemanagement reservieren wir Ihnen zählbare Ergebnisse.

Carlson  
Wagonlit  
Travel

www.carlsonwagonlit.at

### Zimmerpreise

ab 43 EUR / Nacht im Apartment ab 30 Nächten  
ab 60 EUR / Nacht im Apartment ab 4 Nächten  
ab 55 EUR / Nacht im Einzelzimmer  
ab 55 EUR / Nacht im Doppelzimmer  
\* Preise inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich Frühstück  
Reservierung: auf <http://www.deraghotels.de> oder <https://booking.deraghotels.de>, telefonisch unter 01803 / 1 36 999 (9 cent/min), aus dem Ausland kostenfrei unter +8000 / 136 99 99, in den GDS unter dem Chain Code DD (Amadeus, Worldspan, Sabre, Galileo)

## ehotel & CorporateWorld

Ab sofort steht allen Corporate World-Firmenkunden das umfassende Serviceangebot des Berliner Hotelvermittlers ehotel exklusiv über das Buchungsportal TravelSuite zur Verfügung.: Corporate World bietet Firmenkunden in Kombination mit einer Firmenkreditkarte ein vollumfängliches Travel Management-System an, über das Unternehmen ihre Geschäftsreisen planen, buchen, ab-

rechnen und auswerten können. Mit TravelSuite spricht Corporate World vor allem kleine und mittelständische Unternehmen an. Durch die Kooperation mit ehotel wird die Auswahl der angebotenen Hotels auf mehr als 210.000 Häuser weltweit erweitert. ehotel selber hat ein Portfolio von mehr als 30.000 Hotels in allen Kategorien wobei für Firmen eigene Firmenraten integriert werden.

## Baubeginn für ATH Technisches Museum

Mit dem kürzlich erfolgten Startschuss zum Baubeginn des neuen Hotels beim Wiener Technischen Museum wird die Verkehrsbüro Hotellerie GmbH das nunmehr 19. „Austria Trend Hotel“ in ihr Portfolio aufnehmen. Der bisher noch namenlose Neubau ist als 4-Sterne-Superior-Hotel mit insgesamt 233 Gästezimmern, davon 21 Suiten und einem Konferenzbereich mit 900m<sup>2</sup> geplant. Ergänzt wird das Raumangebot auf 21.000m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche durch Restaurant-, Café- und Barbereich sowie einer Executive Lounge und einem Wellnessbereich. Nach einer Bauzeit von 18 Monaten soll das neue Haus

an der Schlossallee im Oktober 2011 eröffnen. Die Verkehrsbüro Hotellerie GmbH fungiert als Pächter. Eigentümer und Bauherr ist die Mariahilferstraße 212 Verwertungs-GmbH. „Wien ist der bedeutendste Markt für uns. Mit dem neuen Hotel beim Technischen Museum bauen wir unsere führende Position in der Bundeshauptstadt weiter aus“, erklärt Gerhard Messinger, Geschäftsführer der Verkehrsbüro Hotellerie. Das Hotel soll zur führenden Veranstaltungshotellerie in Wien zählen und neben hoteleigenen Konferenzkapazitäten das Technische Museum als Location für Großveranstaltungen anbieten.

## Novotel München Airport startet zum Abflug

Mit dem Novotel München Airport eröffnet ein neues Flaggship-Haus von Novotel in der Kategorie der gehobenen Mittelklasse. „Gut schlafen. Entspannt reisen“ - mit dieser Devise heißt das 257-Zimmer-Haus seine internationalen Gäste willkommen und bietet mit optimaler Lage innovative Architektur und state-of-the-art Technik. Eine entspannende Lounge verkürzt die Wartezeit bis zum nächsten Abflug, Flatscreens informieren über den aktuellen Flugplan, auf Mac Compu-

tern surft der Gast mit Highspeed im Internet. In sechs Tagungsräumen auf ca. 300m<sup>2</sup> findet der anspruchsvolle Business-Gast hochmoderne Technik und zeitgemäßes, kreatives Design. Die unterschiedlich kombinierbaren Tagungsräume geben durch große Glasfenster den Blick auf die Landebahnen frei. Accor verstärkt mit dem neuen Filialhotel am zweitgrößten Flughafen Deutschlands die Präsenz an internationalen Flughäfen wie Paris, Amsterdam oder Bangkok.

## mice

### Pro Toura: rund um die Luftfahrt

ProToura bietet Tagungs- und Eventlocations im Ambiente der internationalen Luftfahrt – in Wien im Vienna Aviation Campus. Incentive-Möglichkeiten wie Simulatorflüge vor Ort oder eine Airport-Olympiade ergänzen das Portfolio. Im Vienna Aviation Campus, dem Trainingszentrum der AUA und Lufthansa am Flughafen Wien-Schwechat, stehen drei Räumlichkeiten für Events bereit: Die Cockpitsimulator-Halle eignet sich mit ihrer bis zu 10m hohen Decke und einem breiten Ladetor für Präsentationen, die auch große Ausstellungsstücke umfassen. Direkt neben einem voll beweglichen A320 Full Flight-Simulator stehen ca. 220m<sup>2</sup> für Veranstaltungen zur Verfügung. Vor dem Cabin Emergency-Simulator des A320 in der Emergency Simulator-Halle gibt es Platz für Events mit bis zu 80 Personen. Schließlich erlaubt das Cabin

Services Trainings Center mit seinen originalgetreu nachgebauten Flugzeugkabinen eines A330 und eines A320 Präsentationen und Events in einem einmaligen Umfeld. Die Mockups der Kabinen eignen sich ob ihrer ausklappbaren Bildschirme besonders für Präsentationen. Neben den Veranstaltungsräumen bietet Pro Toura im Vienna Aviation Campus Erlebnisprogramme wie Passagiersicherheitstrainings – Höhepunkt ist eine Evakuierung über die Notrutschen – und Flüge in den jeweiligen Simulatoren. Ferner werden weltweit Incentiveevents wie Airport-Olympiaden, Börsenspiele, Hundeschlitten-Fahrten, Mannschaftssegeln, Offroad-Ausflüge in der Wüste u.ä. organisiert. Nähere Informationen bei Michael Goerlich, Pro Toura Flight Events GmbH (Tel.: 01 / 700 736 127) und auf [www.protoura.at](http://www.protoura.at).

### Rege Nachfrage für Hofburg Vienna

Die Hofburg Vienna konnte nach einem verhaltenen Start in das Jahr 2010 kürzlich Buchungen von fünf weltweiten Kongressen mit bis zu 1.000 Teilnehmern für 2011 und die Folgejahre verzeichnen. Die Akquisitionen stärken den Wissens- und Wirtschaftsstandort Wien und verschaffen der Stadt über 13.000 Nächtigungen. Auch das Geschäft für das Jahr 2010 entwickelt sich positiv: Für den kommenden Herbst und Winter konnte die Hofburg Vienna drei renommierte Galaveranstaltungen gewinnen. Mit dem Geschäftsfeld nationale und inter-

nationale Bankette und Gala-Abende werden laut Hofburg Vienna-Geschäftsführerin Renate Danler gut 10 bis 15% des Umsatzes erzielt. Insgesamt sollen 2010 in allen Veranstaltungssegmenten knapp 10 Mio. EUR Umsatz erwirtschaftet werden, denen eine Wertschöpfung von an die 190 Mio. EUR gegenübersteht. Insgesamt zählt die Hofburg jährlich an die 290.000 bis 300.000 Gäste auf rund 300 Veranstaltungen. Die ehemalige Kaiserresidenz steht als Rahmen für Veranstaltungen zwischen 50 und 4.900 Personen zur Verfügung.

# ehotel

my professional choice

seit 1998

weltweit günstig  
Hotels reservieren:

[www.ehotel.at](http://www.ehotel.at)

Service-Center

TEL +49 30 473 73 245



**NEU: Preisvergleich  
mit 53 Anbietern**



**NEU: mehr als 15 Mio.  
Hotelbewertungen**

• **210.000 Hotels weltweit**

• **Best-Buy Garantie**

• **Kostenloser**

**Reservierungsservice**

• **Einzelbuchung**

• **Gruppenbuchung**

• **Tagungen**

• **Kostenlose Firmenlösungen**

• **AirPlus Abrechnung**

• **Prozessoptimierung**

• **Kostensenkung**

ehotel AG

Greifswalder Str. 207  
10405 Berlin, Germany

TEL +49 30 473 73 0

FAX +49 30 473 73 100

info@ehotel.de



VDR Frühjahrstagung in Berlin

# Mehrwert schätzen – Mehr Wertschätzen

Foto: VDR



VDR-Vizepräsident Ralph Rettig übernahm Aschewolke bedingt die Leitung der Tagung in Berlin und führte durch interessante Vorträge

Zum Auftakt der Frühjahrstagung für Geschäftsreisemanagement sprach Ernst Burgbacher (MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundeswirtschaftsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus und Mittelstand) über die Bedeutung von Geschäftsreisen in der deutschen Wirtschaft. Im Rahmen ei-

ner Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden wurde dann die am 1. Januar 2010 wirksam gewordene Mehrwertsteuer-Senkung in der Hotellerie kritisch betrachtet. „Wachstumsbeschleunigungsgesetz ausgebremst?“ stand im Raum. Diskutiert wurde, welche Auswirkungen das Gesetz auf die Firmen

hatte, wie sich die Verbände verhalten haben und welche Hintergründe die Politik hatte.

## Intransparenz bei Ticketpreisen

Auf den kritischen Prüfstand gebracht wurden die Tarifstrukturen der diversen Fluggesellschaften. Prof. Dr. Andreas Wilbers (Fachhochschule Worms) stellte die Ergebnisse der VDR/DRV Studie „Total Cost of Ticket“ vor, worin die Intransparenz der Gebühren und Zuschläge im Flugbereich deutlich gemacht und zum ersten Mal wissenschaftlich belegt wird. Wissenschaftlich untersucht wurden die einzelnen Bestandteile der Flugpreise und –konditionen sowie deren Auswirkungen auf Entscheidungen im Geschäftsreisemarkt. „Der eigentliche Netto-Flugpreis besteht aus vielen einzelnen Preiselementen – von Gebühren und Steuern bis hin zu Komponenten außerhalb des Flugscheins wie Bearbeitungsentgelte. Welche Kosten letztendlich entstehen, ist für den Reisenden oder das Unternehmen bei der Buchung in der Regel nicht absehbar“, resümiert Studienleiter Wilbers.

## Auswirkungen des Vulkanausbruchs

Die Aschewolke über Europa verhin-derte die Durchführung des Fachforums „Total Cost of Trip“, da der Referent Karsten Hecht von Advito wegen Flugausfalls im Ausland festsaß. Spontan wurde als Ersatz für das geplante Fachforum eine Diskussionsrunde zum Thema „Auswirkungen & Maßnahmen des Vulkanausbruchs“ organisiert. Hier diskutierten Travel Manager und Supplier unter der kundigen Leitung von Klaudia

Komisaruk über zahlreiche Aspekte dieser Krise: z.B. ob es in den Unternehmen ausreichende Krisenpläne für solche Situationen gibt und wie die Dienstleister in dieser Situation unterstützen konnten. Weiterhin wurden auch wichtige Punkte wie Fürsorgepflicht, rechtliche Grundlagen sowie interne und externe Kommunikation besprochen. Daraus resultiert nun der Wunsch an den VDR, das Thema Krisenmanagement verstärkt in den Fachausschuss Sicherheit mit aufzunehmen. Ziel ist es, einen Notfallplan zu erarbeiten, der den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und zukünftig in Krisenfällen zur Anwendung kommen kann.

## Wissen, wie's funktioniert

Einen Streifzug durch die Welt der „Social Media“ bot Dr. Hajo Schumacher dem Publikum: Twitter, Xing, Facebook – wer sich in sozialen Netzwerken bewegt, meint oft mehr zu wissen als sein Travel Manager und das Reisebüro, so sein Credo. Der Medien-Experte unternahm einen ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Streifzug durch den Dschungel der neuen Kommunikationsformen und verdeutlichte mit viel Ironie und Witz die Macht der sozialen Netzwerke und der Mund-zu-Mund-Propaganda. Fazit: Man muss nicht jeden Hype mitmachen, sollte aber wissen, wie's funktioniert.

Den Abschluss bildete der Vortrag von Holger Kraft (ADV e.V.) der die Teilnehmer über zukunftsorientierte Sicherheitstechnik an deutschen Flughäfen informierte. Hierbei ging es insbesondere um das Flüssigkeitsverbot sowie den geplanten Einsatz von Körperscannern.

MS ❖



**FIRST Business Travel**  
Wir nehmen Service persönlich.

## Geschäftsreisen in neuen Dimensionen!

FIRST Business Travel ist Reisemanagement der persönlichen Art. Erfahrene Teams bieten Ihnen effiziente Service-Lösungen für ein Optimum bei Planung, Durchführung und Nachbearbeitung Ihrer Reisen. Das macht den Unterschied – wir orientieren uns ausschließlich an Ihren Wünschen, Erwartungen und Anforderungen. Wir freuen uns auf Sie!

FIRST Business Travel – 4x in Österreich  
Wien, Salzburg, Linz und Innsbruck  
Tel.: 050 884 8450, [flug@tui.co.at](mailto:flug@tui.co.at)

Alle Standorte unter [www.firstbusinesstravel.at](http://www.firstbusinesstravel.at) World of TUI

# Bei Accor finden Sie den richtigen Platz

Die Accor Hotellerie ist in Österreich mit 30 Häusern präsent, die mehr als 4'000 Zimmer umfassen und 750 Mitarbeiter beschäftigen. Die Accor Hotels im einzelnen sind: das Hotel am Konzerthaus mit dem exklusiven Label MGallery in Wien; zwei Hotels der Marke Novotel in Wien und Linz; dreizehn Mercure Hotels in Wien, Salzburg, Bregenz und Graz; ein Suitehotel in Wien; ein Adagio City Aparthotel in Wien; acht Ibis Hotels in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck; drei Etap Hotels in Wien, Salzburg, Graz sowie das Youthotel in Linz. Im vierten Quartal 2010 werden in Wien das Luxushotel Sofitel Vienna Stephansdom und ein weiteres Etap Hotel eröffnet. Weltweit betreibt Accor in 90 Ländern rund 4'100 Hotels.



## Erster Geburtstag von [meetings.accorhotels.com](http://www.meetings.accorhotels.com)

Seit einem Jahr können OrganisatorInnen von Veranstaltungen, Meetings, Kongressen oder Incentives dank einer ausgeklügelten Technologie auf [www.meetings.accorhotels.com](http://www.meetings.accorhotels.com) mit wenigen Klicks ihren Anlass weltweit organisieren und reservieren, verfügbare Hotels abfragen, Online-Offerten einholen. Aus Anlass zu diesem ersten Geburtstag läuft das Gewinnspiel „Finden Sie den richtigen Platz“ noch bis Montag, 21. Juni 2010. Den TeilnehmerInnen winken tolle Preise wie Laptop, iPhone oder iPod, Digitalkamera und Geschenkgutscheine.

**Jetzt sofort einsteigen und Kolleginnen und Kollegen zum Gewinnspiel einladen:**  
<http://de.birthday-meetings-accorhotels.com>

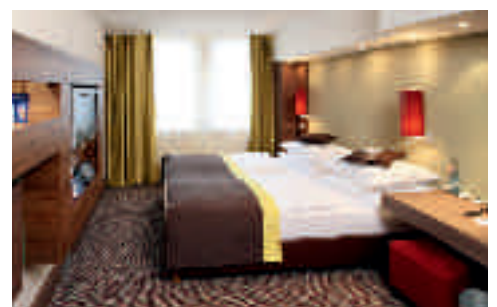
## Meeting und Übernachtung in Salzburg

Mercure, die nicht-standardisierte Komfort-Marke von Accor, bietet Geschäftsreisenden, OrganisatorInnen von Meetings und Privatreisenden auserlesene Hotels mit individueller Ausstattung, umfassendem Service sowie spezieller Verankerung in der jeweiligen Stadt und Region. In Salzburg gibt es zwei ruhig und doch zentral gelegene Mercure Hotels, von denen alle Anziehungspunkte der Mozartstadt rasch erreicht werden: Das von Daniela Edlinger geführte Hotel Mercure Salzburg City mit 121 Zimmern und das von Thomas Balianis geführte Hotel Mercure Salzburg Kapuzinerberg mit 139 Zimmern. Beide Hotels verfügen über ein gepflegtes Restaurant und eine stimmungsvolle Bar mit den „Grands Vins Mercure“, modernste Tagungsräume, Internetzugang,

Tiefgarage. Und beide Hotels bieten für Anlässe attraktive Tagungspauschalen. Informationen sind unter [www.meetings.accorhotels.com](http://www.meetings.accorhotels.com) zu finden, wenn man als Destination „Salzburg“ eingibt.

## Das ist die Accor Hotellerie weltweit

Accor ist europäischer Marktführer und weltweit eine der größten Gruppen in der Hotellerie. Mit den Hotelmarken Sofitel, Pullman, MGallery, Novotel, Mercure, Suitehotel, Ibis, all seasons, Etap Hotel, Formule 1 und Motel 6 werden in 90 Ländern rund 4'100 Hotels mit fast 500'000 Zimmern sowie ergänzende Aktivitäten wie Accor Thalassa sea&spa und Lenôtre betrieben.



## Kontakt

Für Informationen zu Meetings, Incentives, Conventions & Events steht das Accor Hospitality-Team zur Verfügung



**Mag. (FH) Rebekka Schorr**  
Key Account Manager  
Meetings, Incentives,  
Conventions & Events

T: +43 1 814 34 11  
F: +43 1 814 34 17  
Mobil: +43 664 525 63 12  
M: [rebekka.schorr@accor.com](mailto:rebekka.schorr@accor.com)  
[www.meetings.accorhotels.com](http://www.meetings.accorhotels.com)  
[www.a-club.com](http://www.a-club.com)

# Toronto, die magische 5



Skyline von Toronto mit CN Tower

Den Namen Toronto hat die Stadt von den Indianern erhalten und er bedeutet „Zusammenkommen“. Und tatsächlich ist die impulsive Stadt für Geschäftsreisende aus der ganzen Welt sehr gut und leicht zu erreichen – nicht zuletzt dank des Pearson international Airports. Der Stellenwert im internationalen Convention- und Tagungsgeschäft nimmt immer mehr zu. Über 350 Flüge landen täglich allein aus den USA, und auch aus Europas Städten werden täglich Flüge nach Toronto angeboten. Der Wirtschaftskrise im Vorjahr zum Trotz hat Toronto keine hohen Einbußen hinnehmen müssen. Im Gegenzug wurde 2009 viel investiert, um noch mehr Interesse auf dem internationalen Tagungsmarkt zu wecken. Toronto ist ein „Melting pot“. Menschen aus 200 Nationen wohnen friedvoll zusammen und sprechen über 300 Sprachen und Dialekte. Dies gibt der Stadt das gewisse Etwas. Bunte und stylische Geschäfte, Lokale und Restaurants aller Herren Länder machen die City einzigartig. Viele der führenden Architekten haben in Toronto Bauwerke gestaltet, wie beispielsweise der aus Toronto stammende Frank Gehry, Daniel Libeskind, Norman Foster oder Ludwig Mies van der Rohe. Einige architektonische Stile wurden in Toronto entwickelt, wie der so genannte Bay-and-Gable-Stil. In der Greater Toronto Area gibt es über 2.000 Gebäude, die über 90 Meter hoch sind, das ist die zweithöchste Anzahl an Wolkenkratzern nach New York. Gleichzeitig gibt es auch kilometerlange unterirdische Einkaufsstraßen, was gerade den eisigen Winter gut überstehen lässt. Die längste Straße der Welt, die Yonge Street, mit 1.896 km findet in Toronto ihren Ursprung. Zur Abrundung einer perfekten Tagung in Toronto darf aber auch ein Besuch der Niagarafälle nicht fehlen. Nach ca. eineinhalb Stunden Autofahrt kann man eines der Weltnaturwunder live erleben. Man muss sich auf jeden Fall eine Fahrt auf der „Maid of the mist“ gönnen, um per Schiff direkt unter den „Horseshoefall“, dem kanadischen Teil der Niagarafälle, zu gelangen. Ein wirklich atemberaubendes Erlebnis, auch für Erwachsene.

## Kulinarische Tipps

Die über 7.000 Restaurants bieten dem Besucher alle kulinarischen Highlights, die man sich nur vorstellen kann. Von einfachen Stehcafés bis hin zur Haubenküche von großen und namhaften Chefköchen kann man alles in Toronto finden. Das „C5“ im 5. Stock des

Royal Ontario Museums (ROM) z. B. bietet eine tolle Atmosphäre und gehobene Küche – egal ob für einen entspannten Businesslunch oder ob man sich alleine etwas Auszeit nehmen möchte. Die Glasfassade erlaubt einen tollen Ausblick auf die Stadt (100 Queens Park at Bloor Street West, Tel. 416-586-7928, [www.c5restaurant.ca](http://www.c5restaurant.ca)).

Der CN Tower ist nicht nur ein touristisches Highlight und einer der höchsten Türme der Welt, sondern bietet im Restaurant „360“ perfektes Essen gepaart mit höflichem Service und gutem Wein. Eine Vielfalt an Speisen und Weinen wird auf schwindelnden Höhen im drehenden Restaurant serviert. Der Ausblick macht den Aufenthalt dort unvergesslich (CN Tower, 301 Front Street West, Tel. 416-601-4729, [www.cntower.ca](http://www.cntower.ca)).

## Neue Hotels

Die Stadt hat an die 38.000 Hotelzimmer in 120 Hotels zu verzeichnen. Auch hier kann der Gast frei wählen, ob er in einem Boutiquehotel, einem B&B oder in einer der Hotelketten übernachten möchte. „Thompson Toronto“ eröffnet noch im Frühjahr und bietet 102 Zimmer. „Le Germain Maple Leaf Square“ mit 171 Zimmern und das „Ritz Carlton“ mit 256 Zimmern eröffnen im Herbst 2010 im Herzen der Stadt. Der Trump Tower wird 2011 die Türen für den Gast öffnen und das Shangri-La mit 220 Zimmern 2012. Sollte man den Prunk lieben, so ist das „Fairmont Royal York“ zu empfehlen. Es liegt perfekt im Zentrum – nur ein paar Gehminuten zum CN Tower oder zum Eaton Centre und bietet jeglichen Komfort, den man auf einer Geschäftsreise erwartet ([www.fairmont.com/royalyork](http://www.fairmont.com/royalyork)).

Alle Hotels bieten für Geschäftsreisende den kompletten Service. Airportservice, technisch voll ausgestattete Zimmer und natürlich alle Informationen und Hilfe die der Gast benötigt.

## Platz für Meetings und Tagungen

Das „Allstream Center“ im Zentrum der Stadt ist Kanadas neuestes und umweltfreundlichstes Konferenzzentrum. Ein wunderschönes altes Gebäude wurde zu diesem multifunktionalen und modernen Musterwerk umgebaut und dies mit Beibehaltung des alten Flairs. Das Allstream Center bietet nicht nur 20 Konferenzräume mit neuester Technik und den größten Ballsaal Torontos für Galaveranstaltungen,

Toronto liegt nicht nur an einem der fünf „Great Lakes“ am Ontariosee, sondern beherbergt (mit Vororten) ca. fünf Millionen Menschen. Sie ist Nordamerikas fünftgrößte Stadt und bietet sogar fünf Chinatowns. Die Hauptstadt von Ontario und größte Stadt Kanadas ist die Nummer 1 MICE Destination in Kanada: 2008 wurde sie wiederum zu einer der fünf top Convention Städte Nordamerikas ernannt.

sondern auch einen tollen Blick auf den See ([www.allstreamcentre.ca](http://www.allstreamcentre.ca)).

Das „Carlu“ ist ein Meisterstück für sich. Die Räumlichkeiten wurden in dem 1931 eröffneten Gebäude originalgetreu erhalten und renoviert. Der Konzertsaal für 1.200 Personen wird heute noch als Amerikas bester Hörsaal angesehen. Meetingräume mit höchster technischer Ausstattung, aber dem Flair der 30er Jahre, bieten für jeden Anlass die perfekte Location. Ob Dinnerparties, Großveranstaltungen oder Konzerte, das Carlu wird die Ansprüche erfüllen ([www.thecarlu.com](http://www.thecarlu.com)). MP ❖

## Info

Wissenswertes zu Toronto ist im Web unter [www.toronto.ca](http://www.toronto.ca) zu finden.



Die Niagarafälle – ein Spektakel, das zur Reise dazugehört



Viel Platz für Events im „Carlu“

# Change Management: in Veränderung investieren

Das Wirtschafts-Barometer steht weiterhin auf „veränderlich“. Nach wie vor sind die meisten Unternehmen gefordert, Kosten zu reduzieren. Auch im Business Travel Management. Während bis vor kurzem der Sparstift die Richtung dirigierte, geht es heute verstärkt um qualitative Maßnahmen und strategische Optimierung. Prozesse analysieren und daraus die richtigen Schlüsse ziehen ist unabdingbar, damit Change Management, als gezielte Strategie für notwendige Veränderungen, erfolgreich eingeleitet werden kann. Auf welche Rahmen-Bedingungen sich Unternehmen mittelfristig einstellen müssen, erläutern Branchen-Expertinnen aus ihrer Sicht.



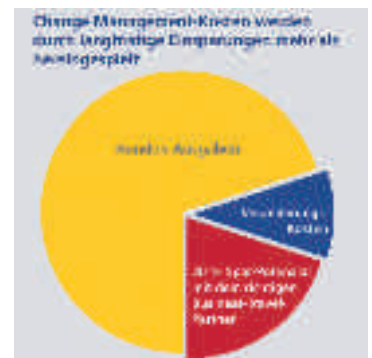
*„Die Erwartungen von Geschäftsreisenden an kompetente Beratung werden weiter steigen. Selbst bei einfachen Reisen und verstärkt automatisierter Abwicklung über Online Booking Engines. Professionalität ist mehr denn je gefragt. Zumal die Erfahrung zeigt, dass die Komplexität im schnelllebigen Informationszeitalter weiter zunimmt. Auch bei Tarifen und Konditionen. Gerade aus dieser Vielfalt und Komplexität ergeben sich aber auch neue Chancen, die TMC's aktiv nutzen sollten. Die Beherrschung der Technologie ist dabei lediglich die „Pflicht“, während die „Kür“ des Travel Managements darin besteht, den Kunden „echte“ Reiseberater zur Seite zu stellen. Ganz wesentlich für mich ist hier die Rolle des Managements. Da gilt es, den MitarbeiterInnen vor Augen zu führen, dass nur permanente Bereitschaft zur Veränderung ein sicheres Fundament für den Erfolg darstellt. In Form einer dynamischen Change-Kultur, die im Team aktiv gelebt werden muss.“*

**Kai Utermann, Director Sales Austria & Slovakia, Austrian Airlines**



*„Neue Herausforderungen im Travel Management verlangen strategische Kurs-Korrekturen im Sinne durchdachter Prozess-Optimierung. Mit dem richtigen Geschäftsreisebüro als Partner sparen Unternehmen bis zu 20% der Kosten. Doch nicht jede eingesparte Reise verbessert automatisch das Betriebsergebnis. Wichtig ist vielmehr, was die Reise bringt. Im Hinblick auf intakte, florierende Geschäfts-Beziehungen oder auch das Erschließen neuer Märkte. Auf dem Prüfstand stehen heute verstärkt der Zweck der Reise, die Travel Policy generell, interne Prozesse und die Qualität der Leistungsträger. Neuausrichtung mit Blickrichtung Rentabilität ist mehr denn je gefragt. Aktuell registrieren wir eine stärkere Konzentration auf den ROI (Return On Investment). Bei FCm ist der Change Management-Prozess Teil eines umfangreichen Business Travel-Plans und stellt in der Branche Best Practice dar. Sogar die Change Management-Kosten werden durch langfristige Einsparungen im strategischen Travel Management mehr als hereingespielt. In Veränderung investieren zahlt sich in jeder Hinsicht aus.“*

**Martina Grimus, Geschäftsführerin, FCm TRAVEL SOLUTIONS**



## Ist Ihr Travel Management auf Kurs?

Wer sein Ziel schnell und effizient erreichen will, muss seine Segel nach dem Wind ausrichten. Das gilt auch fürs Travel Management. Neue Herausforderungen verlangen strategische Kurs-Korrekturen. Das gelingt am besten mit einem erfahrenen Partner. Mit FCm an Bord steuern Sie Prozesse optimal, halten Ihr Schiff bei jedem Wind auf Kurs und sparen bis zu 20 % Ihrer Geschäftsreise-Kosten.

Reden Sie mit uns. Rechnen Sie mit uns.  
Wir beraten Sie gerne.

**Our People. Your Guarantee.**

**COLUMBUS Business Travel GmbH**  
Dr. Karl Lueger Ring 8, 1010 Wien  
T > +43 (0) 1 534 11-0, office@at.fcm.travel

**FCm**  
**TRAVEL**  
**SOLUTIONS**  
www.at.fcm.travel

# Elfmeter in die dritte Dimension



Fotos: Sony, Montage: Niko Mankas

**3-Dimensionales Fernsehen wird die Übertragungen von Sportveranstaltungen revolutionieren**

James Camerons „Avatar“ hat nicht nur in Hollywood einen 3-D-Boom ausgelöst – bis 2012 sollen nicht weniger als 99 Filme in 3-D gedreht werden –, auch etliche Sportsender werden noch heuer damit beginnen, bestimmte Sportarten in 3-D zu übertragen – die NHL und die kommende Fußball-WM in Südafrika. Von der erwartet man sich einen besonderen Schub, 25 Spiele werden in den südafrikanischen Stadien mit 3-D-Kameras aufgenommen und von einem der Hauptsponsoren, der auch das Kamera-Equipment zur Verfügung stellt, an öffentlichen Plätzen in 26 Ländern weltweit übertragen. 2010 noch Testlauf, wird die Euro 2012 wohl das erste 3-D-Spektakel in unseren Wohnzimmern.

Zum Greifen nahe laufen Spieler wie Schiedsrichter an den TV-Zusehern vorbei, fast könnte man glauben, direkt am Spielfeldrand zu stehen und den Trainern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu sehen. Man bekommt wirklich einen realistischen Eindruck, wo welcher Spieler im Feld steht, läuft, dribbelt, schießt. Nur wenn Kameras aus der Ferne das Spielfeld im Visier haben, ist der 3-D-Effekt kaum bis gar nicht auszumachen. Irritierend können auch Zeitlupen sein, da sie für unsere Augen noch nicht alltäglich geworden sind, damit muss unser Gehirn erst umzugehen lernen.

Das US-Unternehmen „3ality“ hat sich auf 3-D-Systeme spezialisiert und jene Kamera-Systeme entwickelt, mit denen die WM-Spiele in Cape Town, Johannesburg oder Durban gefilmt werden. 3-D erfordert ein komplettes Umdenken bei der Produktion. Es müssen nicht nur die Kameraleute ihr Handwerk beherrschen, sondern auch Regisseure und Assistenten, bei 3-D-Live-Produktionen kommen entweder eigene Übertragungswagen oder völlig neu konzipierte Regieplätze zum Einsatz. Die Gemeinsamkeiten von 2-D- und 3-D-Übertragung liegen laut Experten bei lediglich einem Drittel.

3ality hat auch jene Technologie entwickelt, mit der sich der 3-D-Effekt „kalibrieren“ lässt. Ein echtes 3-D-Kamerasystem (etwa 200.000 Euro) hat nämlich zwei Objektive – das eine macht die Aufnahmen für das rechte, das andere für das linke Auge. Da sich der Abstand zweier Kamera-Optiken aber aufgrund des Gehäuses nur bedingt zusammenbringen lässt, hat 3ality ein Spiegelsystem gebaut, damit diese

Distanz weiter unterschritten werden kann. Bei der 3ality-Lösung sind die Kameras nicht nebeneinander montiert, sondern ein Objektiv schaut direkt in die Aufnahme-Richtung, das zweite ist oberhalb des ersten montiert mit Blickrichtung auf das untere. Dazwischen befindet sich ein Spiegel, über den die aufzunehmende Szene in die Kameras gelangt. Dank des Spiegels, bzw. Spiegelbilds können die Optiken verschoben und der 3-D-Effekt weiter verstärkt werden.

Auf dem Gelände der „Sony Pictures Studios“ in Culver City in Los Angeles hat der Technologie-Riese Sony Anfang 2010 das erste 3-D-Center der Welt eröffnet und eines der 30 Studios auf dem Gelände der dritten Dimension gewidmet. „Wir sehen unser Center als Trainingsstätte für Regisseure, Kameraleute, Produzenten und auch Beleuchter“, so Buzz Hays, Chef des 3-D-Technologie-Centers. „Wir wollen vermitteln, was man mit 3-D machen kann, worauf es ankommt und welche Effekte möglich sind.“ 3-D-Produzenten müssten ein Gefühl für den „Vergence“-Punkt bekommen. Das ist jener Punkt, an dem beim 3-D-Effekt „justiert“ werden kann; so kann etwa ein aus dem Bildschirm ragender Gegenstand gezielter in Szene gesetzt werden. Zudem müssen Produzenten noch so einiges beachten, so muss etwa Glas vermieden werden, da spiegelnde Flächen eine Nachbearbeitung schwierig und teuer machen. Auch Nebel oder Schneefall ist verboten, da bei der Nachbearbeitung jede einzelne Schneeflocke extra berechnet werden müsste. Jede Szene wird noch am Drehort von einem „Stereographer“ kontrolliert, ob deren Grundprinzipien eingehalten worden sind. Ein 90 Minuten langer 3-D-Film benötigt im Durchschnitt etwa 1.800 Kameraeinstellungen. Die besten 3-D-Effekte lassen sich mit Animationsfilmen wie etwa „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen“ oder dem neuen Film „Drachenzähmen leicht gemacht“ erzielen, weil jede Figur praktisch von einer eigenen virtuellen 3-D-Kamera ins Visier genommen wird; bei Filmen mit echten Lebewesen – ob Mensch oder Tier – müssen sich mehrere Schauspieler eine Kamera teilen, was dazu führt, dass die 3-D-Effekte unterschiedlich ausfallen.

Obwohl Sony an 26 Public-Viewing-Plätzen weltweit die Fußball-WM in 3-D überträgt, können jene,

Mit „South Africa 2010“ wird erstmals eine Fußball-WM in 3-D übertragen – allerdings noch nicht in unsere Wohnzimmer, sondern nur in sieben Städten weltweit. Der Ball fliegt und fliegt – fast aus dem Flat-TV. Einen Meter noch und er würde direkt auf dem Couchtisch landen. Die dritte Dimension ist in unseren Kinos gelandet und wird noch heuer in unsere Wohnzimmer kommen.

die nicht darauf warten wollen, die WM dennoch schon dreidimensional sehen. So mancher Flat-TV-Hersteller, wie etwa Samsung, bietet in seinen neuen 3-D-Geräten der 8000er und 7000er-Serie eine 2-D-auf-3-D-Technologie an; die Geräte können normale 2-D-Bilder in 3-D hochrechnen. Das Prinzip: Anhand von scharfen und unscharfen Bildern (Vorder- oder Hintergrund), errechnet der Flat-TV eine dritte Dimension ins Bild.

Übrigens ist nicht überall, wo 3-D draufsteht auch echtes 3-D drinnen. Tim Burtons „Alice im Wunderland“ (mit Johnny Depp) wird zwar als 3-D-Film angepriesen, wurde aber mit 2-D-Kameras aufgenommen und erst in der Nachproduktion mit 3-D-Effekten versehen, was übrigens 50.000 Dollar pro Filmminute gekostet hat.



## Eine Frage der Brille

Wer die dritte Dimension sehen will, muss sich spezielle Brillen aufsetzen. 3-D-Flat-TVs nutzen Shutter-Brillen, weil am Bildschirm in schneller Wechselfolge Bilder für das rechte und linke Auge ausgestrahlt werden. Eine Shutter-Brille (sie wird meist per Akku betrieben), öffnet bzw. schließt in rascher Abfolge das rechte und linke Brillenglas, wodurch der räumliche Effekt wahrgenommen werden kann. Es gibt zwar Versuche, den 3-D-Effekt auch ohne Brillen zu erzeugen, allerdings muss der Seher direkt vor dem Bildschirm sitzen, da sonst das räumliche Sehen verloren geht. Zudem kommt immer nur einer in den Genuss des dreidimensionalen Sehens. Im Kino werden keine Shutter-, sondern günstige Brillen mit Polarisationsfilter ausgeteilt – sie müssen nicht geladen und können rasch gereinigt werden. Das rechte Glas der Polarisationsbrillen lässt nur rechtsdrehende Lichtwellen durch, das linke nur linksdrehende; dadurch nimmt jedes Auge eine andere Perspektive wahr.

Gerald Reischl

# Ein wenig Freizeit...

Natürlich geht es bei einem Geschäftsbesuch in Nizza um das Treffen mit den Geschäftspartnern, die Vorträge bei der Konferenz oder das Netzwerken auf der Messe. Aber ab und zu hat der Geschäftsreisende auch Zeit, um kurz in die Stadt zu schauen und ein Mitbringsel zu ergattern. Drei Tipps in nächster Nähe: Auf der Rue St. François de Paule findet man bei L'Olivier (Nr. 7) typisches Olivenöl u.a. mit Zitrone oder Trüffel verfeinert, im Maison Auer (ebenfalls Nr. 7) die beste Schokolade der Stadt und bei Molinard (Nr. 20) herrlich duftende Parfüms. So – und nun zurück zur Arbeit. Praktische Infos – siehe unten.

## **unterkunft**

★ Das 4-Sterne-Haus **La Pérouse** (+33 / 4 / 93 62 34 63) ist nur zwei Schritte von Nizzas Altstadt und rund 20 Minuten vom Flughafen entfernt. Es verfügt über einen wunderbaren Blick über die Baie des Anges und hat auch zwei Konferenzräume (kostenloses WIFI) für bis zu 25 Personen zu bieten.

★ Puren Luxus bietet das neue **Boscolo Exedra Nice** (Tel.: + 33 / 0 / 4 / 97 03 89 70). Das 5-Sterne-Haus im Stile der Belle Epoque liegt am Boulevard Victor Hugo – für Meetings stehen flexible Seminarräume (insgesamt 140m<sup>2</sup>) für bis zu 150 Personen bereit.

★ Das 4-Sterne-**Negresco** (+33 / 0 / 4 93 16 64 00) liegt direkt an der Promenade des Anglais und hält 145 Zimmer und Suiten für seine Gäste bereit. Das hoteleigene Feinschmeckerrestaurant Chantecler zählt zu den besten Lokalen Frankreichs.

## **meetings**

★ Das **Biblische Museum Marc Chagall** beherbergt neben einmaligen Chagall-Werken zu biblischen Themen auch diverse Veranstaltungsräume, darunter ein Saal oder das Auditorium für je bis zu 220 Personen. Auch die Terrasse und die Gärten eignen sich für Events. [www.musee-chagall.fr](http://www.musee-chagall.fr), Tel.: +33 / 4 / 93 53 87 20

★ Die **Villa Ephrussi de Rothschild** bietet einen besonders exklusiven Veranstaltungsrahmen für bis zu 400 Gäste. Die insgesamt 2.000m<sup>2</sup> großen, französischen Gärten stehen für Events für bis zu 700 Personen zur Verfügung. Die Allée Florentine (bis zu 250 Personen) punktet mit ihrem einmaligen Blick auf die Reede von Villefranche. [www.villa-ephrussi.com](http://www.villa-ephrussi.com); Tel.: +33 / 4 / 93 76 44 01

★ Meetings in etwas lockerer Atmosphäre mit Strandflair – das ist am **Hi-Beach** an der Promenade des Anglais möglich. Vom Dinner über den Produktlaunch bis zur Pressekonferenz kann alles dort abgehalten werden. Die Location wird vom Hi-Hotel geführt. Für die Küche sorgt Mauro Colagreco, ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern; [www.hi-beach.net](http://www.hi-beach.net), Tel.: +33 / 4 / 97 14 00 8

## **essen & trinken**

★ Raffinierte Molekularküche serviert David Faure im schicken Ambiente des **L'Aphrodite** (10, Bd Dubuchage, Tel.: +33 / 4 / 93 85 63 53). Die interessanten Gerichte werden außergewöhnlich angerichtet – ganz speziell sind etwa Weinbergsschnecken an Moos.

★ Im **L'Univers** (54, Boulevard Jean Jaurès, Tel.: +33 / 4 / 93 62 32 22) sorgt Christian Plumail für exzellente südländische Gerichte. Dafür wurde er auch im Michelin-Guide mit einem Stern bedacht.

★ Auf der Speisekarte des **Don Camillo Créations** (5, Rue des Ponchettes, Tel.: +33 / 4 / 93 85 67 95) finden sich Köstlichkeiten wie Foie Gras, fangfrischer Fisch



Blick auf Nizza

und Mousse au Chocolat mit Sauerkirschen. Für die innovativen Gerichte zeichnet Marc Laville verantwortlich.

## **nachtleben**

★ Die **Bliss Bar** (2, Rue de l'Abbaye) liegt in der Altstadt und erfreut mit ihrem modern-elegantem Design. So elegant das Design, so elegant ist auch das Publikum. Die Bar gilt als beliebter Treffpunkt für Einheimische.

★ Sie zählt zu den trendigsten Bars der Stadt – **Le Karr** (10, Rue Alphonse Karr). In roten Sofas und auf ebenso roten Hockern genießt man an schwarzen Tischen schmackhafte Cocktails. Oder einen Sushi-Snack.

★ In **Les Marches** (1, Descente Crotti) tanzt man in der 70er/80er Disko-Bar, entspannt in der Lounge mit brasilianischem Flair oder genießt dort schlicht sogenannte „Fusion Tapas“, bevor man sich so richtig ins französische Nachtleben schmeißt. Spaß ist vorprogrammiert.

## **anreise**

★ **Niki** fliegt täglich ab Wien um 13:00 Uhr in die schicke Metropole Nizza an der Côte d'Azur. Retour geht es von Nizza um 15:20 Uhr. Die Landung in Wien erfolgt um 16:55 Uhr. Weiters fliegen Austrian (2x täglich) und Welcome Air (im Sommer samstags und sonntags ab Innsbruck) nach Nizza.



# Nizza

# Barcelona

# ab €29

# flyniki.com

One way inklusive  
Taxen und  
Gebühren!  
Garantiert nur bei  
langfristiger Voraus-  
buchung da be-  
grenztes Kontingent  
pro Flug.

REISEBÜRO  
0820-737800 (0,12€/min)  
[partner.airberlin.com](http://partner.airberlin.com), Cets, Toma,  
Amadeus, Galileo, Sabre, Worldspan

 Vienna International Airport

 **NIKI**  
FLYNIKI.COM

 partner of  
**airberlin**

# Paddeln, Klettern und Fallen im Team



Gemeinsam zum Erfolg

**A**ls Crew zur Mutprobe anzutreten, sich außergewöhnlichen Herausforderungen zu stellen und einander außer Atem zu erleben – aus diesen Ingredienzien ist der Cocktail zusammengerührt, der ein Firmenevent im Zeichen des Sports zu einem einzigartigen Erlebnis macht. Schon der ungewöhnliche Aufzug – von Trainingsanzug und Schutzhelm bis zu dick wattierten Sumo-Kostümen – lässt die Kollegen in neuem

Licht erscheinen, nimmt dem Event die förmliche Note und verwandelt die Kollegen in Privatpersonen, mit denen sich neue, bislang unbekannte Berührungsfelder ergeben. Dies durchaus auch im wörtlichen Sinn: Wenn sonst ein Händedruck oder ein gelegentliches Schulterklopfen das Maximum des Körperkontakts ausmacht, kommt es beim Teamsport ohne weiteres auch mal zur frontalen Kollision oder zu einem gezielten Sturz, der von den

Ungemein breit gefächert ist die Auswahl von Aktivitäten, die von Event-Agenturen speziell für Firmen als sportliche, vergnügliche und knifflige Teamaufgaben vorgeschlagen werden. Fitness und Geschick werden dabei ebenso gefordert wie Sportgeist und Schulterschluss, womit die Gruppen zu echten Teams zusammenschweißt werden.

## Ein geselliger Rahmen

Bei der Planung eines sportlichen Firmenevents sollte darauf Rücksicht genommen werden, dass nicht alle Mitarbeiter gleichermaßen durchtrainiert sind bzw. vielleicht auch höhere Semester dabei sind – damit diese nicht ins Hintertreffen geraten, sollten Aktivitäten eingebaut werden, bei denen man auch mit Erfahrung, Geschick oder Originalität Punkte sammeln kann. Insbesondere bieten sich Kreativ-Programme als Ergänzung zu den sportlichen Schwerpunkten an, sei es das gemeinschaftliche Gestalten einer Skulptur, das Drehen eines Films, der Bau eines Iglus oder das Komponieren eines Firmen-Raps, wobei unterschiedlichste Talente zum Vorschein gebracht werden. Auch Schnitzeljagden mit unterhaltsamen und sportlichen Einsprengseln eignen sich bestens als Gelegenheiten für vertieftes gegenseitiges Kennenlernen in zwangloser Umgebung. Wenn das Teambuilding außerhalb des Firmensitzes veranstaltet wird und eine oder mehrere Hotelnächte umfasst, liegt es auf der Hand, auch die verbleibende Zeit als geselliges Zusammensein zu organisieren. Professionelle Agenturen sind darauf vorbereitet und präsentieren eine Fülle von Vorschlägen für Diner-Locations in außergewöhnlichem Ambiente bzw. für Themenabende unterschiedlichster Ausrichtung. Vom stimmungsvollen Abendessen im Weinkeller bei Fackelschein über ein Krimi-Dinner mit dem Auftrag, ein „Verbrechen“ aufzuklären, bis zum gemeinsamen Kochen unter Anleitung eines Küchenchefs sind hier alle Möglichkeiten gegeben, um der Veranstaltung weitere Glanzlichter aufzusetzen. ❖

Armen der Kollegen aufgefangen wird. Das gemeinsame Erlebnis verspricht, noch weit über den Event hinaus seine Wirkung zu entfalten – nicht nur hat man Bilder von lachenden Gesichtern gespeichert, auch Eindrücke von Engagement, Teamfähigkeit und natürlichen Führungsqualitäten werden auf künftige Interaktionen abfärben.

## Ein buntes Spektrum

Selbstüberwindung kann ebenso im Fokus von Firmenevents stehen wie Geschicklichkeit und Ausdauer oder auch gemeinsames Naturerlebnis, das etwa beim Wandern, Jogging, Radfahren oder Rudern sozusagen als Garnitur hinzukommt. Beliebt sind auch Kombinationen von mehreren Disziplinen im Zug von Firmenolympiaden, die u. a. Bogenschießen, Klettern und Tischtennis umfassen könnten, oder von Wettbewerben in einem Hochseil-Park, in dem oft mehrere Dutzend verschiedene Aktivitäten auf Seilen, Balken, Schwingbrücken etc. durchzuprobieren sind. Wenn es ohne großen organisatorischen Aufwand abgehen soll, ist auch die Teilnahme an einem bereits existierenden Bewerb als Option ins Auge zu fassen – so findet etwa am 23. 9. 2010 zum zehnten Mal der „Wien Energie Business Run“ im Wiener Prater statt, der sich als größter Firmenlauf Österreichs etabliert hat. Bei dem Laufevent treten Firmenteams von drei Personen an, die jeweils 4,2km zurücklegen und deren Laufzeiten zum gemeinsamen Ergebnis addiert werden. Mit dem „Millennium Tower Run Up“ am 19. 6. 2010 in Wien steht eine weitere Herausforderung zur Wahl, die den Teilnehmern als „extremster Treppenlauf der Welt“ langen Atem abverlangt; auch im Twin Tower in Wien kann man seine Härte beweisen.

**RELAX AT WORK**  
ab € 137,- p.P. im DZ

- 2 Übernachtungen im Themenzimmer „Vitalo“
- 2 x Verwöhn Halbpension
- 2 x Afternoon Tea-Time
- 1 x Vortrag „Gesundes und ökonomisches Arbeiten“
- 1 x Teilmassage (30 Min.)
- freie Benutzung des hotel-eigenen Wellnessbereichs

Angebot gültig auf Anfrage & Verfügbarkeit bis 30.11.2010  
Buchungskennwort: TIP Relax Work

**AUSTRIA TREND**  
LIFE RESORT  
LOIPERSDORF  
MEMBER OF VERKEHRSBÜRO GROUP

LIFE RESORT LOIPERSDORF\*\*\*\*  
Tel.: +43/3329/482 40  
liferesort@austria-trend.at

[www.austria-trend.at](http://www.austria-trend.at)

## Ideen von A bis Z

**Abseilen:** Abstieg mit Hilfe eines Seils von einer Bergspitze, einer Felskante, einem Balkongeländer oder sonstigen Höhe aus eigener Kraft oder mit fremder Hilfe

**Baggerfahren:** Steuern von Raupenfahrzeugen und Bedienung des Greifarms, kann zu vergnüglichen Wettbewerben im Kieselschaufeln genutzt werden

**Bogenschießen:** Kombination von Geschicklichkeit und Konzentration, fördernd für die innere Ruhe

**Bungee Running:** Mit Klettergurt und Karabiner befestigte Spieler versuchen, ein Spezial-Gummiseil möglichst weit in die Länge zu ziehen

**Drachenboot-Rudern:** Fördert das Gefühl für Zusammenarbeit und Rhythmus, gut geeignet für Team-Wettkämpfe

**Floßbau:** Mit Kunststofffässern, Schwimmkörpern, Holzbrettern und Seilen wird ein möglichst stabiles Floß gebaut; Verbindung von Teamwork, handwerklicher Herausforderung und Naturerlebnis, gut geeignet für Wettkämpfe

**Flying Fox:** Frei hängend über Abgründen, Wasserfällen etc. talwärts gleiten an einem Stahlseil, gesichert durch einen Gurt

**Fußballspielen:** Emotional hoch aufgeladener Sport, der auch Firmenmitarbeiter als sportlich-vergnügliches Gemeinschaftsunternehmen verbindet – ob im Match auf dem Rasen oder als großformatiges „Tischfußball“ mit menschlichen Spielern, die mit Klettverschlüssen an Stangen befestigt werden

**Gletschertrekking:** Mit einem Seil verbunden, über-

windet die Mannschaft eine glitzernde Gletscherfläche – dient u. a. der Vertrauensbildung

**Iglubau:** Braucht einiges an Geschick und Ausdauer, gekrönt von einer Preisverleihung für das schönste Bauwerk

**Klettern:** Auf gestapelten Getränkekisten, als Hochseilparcours, an Klettertürmen, an steilen Wänden mit natürlichen oder künstlichen Griffen, oft kombiniert mit Kursen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden

**Pendelsprung:** Sicher in ein Seil eingebunden, geht es über überhängende Felsen ins Tal – Überwindung von Höhenangst

**Riesen-Spinnennetz:** Teilnehmer müssen sich durch die Löcher eines gigantischen Spinnennetzes winden, was Teamarbeit und Koordination verlangt

**Segway-Touren:** Auf einachsigen Elektro-Motorrollern, die durch Verlagerung des Körpergewichts gesteuert werden, geht es durch Städte, Parks oder freies Gelände, auch für weniger sportliche Naturen und für Olympiaden geeignet

**Sommerrodeln:** Gleiten in einem Schlitten auf einer Schiene oder in einer Fahrrinne, die Geschwindigkeit wird mit Hebeln gesteuert

**Sumo-Ringen:** In dick gepolsterte Kostüme gekleidet, versuchen die Teilnehmer, den Gegner auf einer weichen Matte umzuwerfen oder ihn vom Feld zu drängen

**Zorbing:** Rollen in einer aufblasbaren Doppelkugel, in der ein Teilnehmer an Gurten befestigt ist, entweder dirigiert von einem Mitspieler oder als „Downhill“-Rennen; auch als „Water Zorbing“ zu betreiben



# Montée®

## events & adventure INTERACTIVE



**Montée Events & Adventure**  
Am Anger 10  
5324 Faistenau bei Salzburg  
Tel.: +43(0) 6228/30 008  
Mail: club@montee.com  
www.montee.com



### Unser spezieller Tipp:

Seifenkistenbau und -rennen für einen guten Zweck. Die von den Teams selbst gebauten und dekorierten Gefährte werden anschließend einem Kinderdorf oder einer Schule gespendet. Für Gruppen von 10 bis 500 Personen.

Als Spezialist für mobile Outdoor Events in ganz Österreich bieten wir eine umfassende Angebotspalette an Aktiv Tools, sowie immer wieder neu kreierte Ideen und Themen Veranstaltungen

### Leistungen im Überblick

- Teambuilding & projektorientierte Teamtrainings
- GPS City Trophys & Outdoor Geochaching
- Ritterspiele, Western & Alpen Games
- Multimediakonzerte & Cotton Club Shows
- Fotoshootings, Acryl Gemälde, Creative Art
- Klettern, Rafting, Canyoning, Floß, Kanu
- Iglu Bau, Snow Cart, Skidoo, Quad Bikes
- Offroad, Hovercraft & Snowmobile Training
- 80 Event Tools & Fun Olympiaden

## Montée: Events nach Maß

Vor rund 24 Jahren hat Montée Events & Adventure als eine der ersten Firmen im deutschsprachigen Raum begonnen, Incentive-Reisen mit sportlichen Programmen wie F1, Skirennen, Olympiaden etc. mit maßgeschneiderten Paketen zu organisieren. Die Bandbreite reicht von der GPS-Team-Trophy bis hin zu extremen Outdoor-Sportaktivitäten, die an fast jedem Ort in Mitteleuropa durchgeführt werden können. Für die notwendige professionelle Organisation, Abwicklung und Logistik sorgt

ein topqualifiziertes Büroteam, das in Faistenau bei Salzburg beheimatet ist. Über 80 einzelne Event-Aktivitäten und ca. 40 Fahrzeuge wie Hovercraft, Skidoo, Quads, Segways und Seifenkisten können an beliebigen Standorten in Österreich, Deutschland und den Nachbarländern veranstaltet bzw. eingesetzt werden, um den Kunden alle gewünschten Zutaten für ihren Firmen-Event bereitzustellen. Neben sportlichen Programmen werden auch kreative, karitative und vergnügliche Aktivitäten vorgeschlagen.

## Austria Trend Life Resort Loipersdorf: Incentives mit Stil

Optimale Voraussetzungen für Tagungen, Meetings und Events schafft das 4-Sterne- Austria Trend Life Resort Loipersdorf mit einer Reihe von speziellen Einrichtungen. Die fünf Tagungsräume mit Tageslicht und Kapazitäten für bis zu 100 Personen punkten nicht nur mit kompletter technischer Ausstattung, sondern auch mit ruhiger, harmonischer Atmosphäre. Eine 300m<sup>2</sup> große Dachterrasse stellt ausreichend Platz für Sommerfeste oder Events unter freiem Himmel zur Verfügung. Ein kompetentes Team unterstützt die

Kunden effizient bei der Planung und Durchführung von Outdoor-Aktivitäten wie z.B. Seifenkisten-Bauen mit anschließendem Rennen, Bogenschießen, Gummistiefelweitwerfen oder auch von Teambuildingprogrammen mit Hochseilgarten, die mit bewährten Partnern ganz nach Kundenwunsch organisiert werden. Als sportliche Betätigungen finden sich zudem u. a. Golf auf dem 27-Loch-Thermengolfplatz Loipersdorf, Wandern, Radfahren und Biken, Nordic Walking und Tennis im Programm.



## Liland IT: Innovation im Event-Software-Bereich

Das Klagenfurter Softwareunternehmen Liland IT hat seine „Premium Event Software“ durch ein cleveres Akkreditierungstool ergänzt, das alle anspruchsvollen VIP-Events vom Gala-Dinner bis zum Golfturnier abdeckt. Somit bietet der bewährte EventManager neben Einladungsoffice, Checklisten, Platz- und Hotelverwaltung und Finanzplaner eine weitere nützliche Anwendung für Organisatoren. Durch die Online-Anwendung kann das Einlasspersonal vor Ort mit jedem internettauglichen Mobiltelefon den QR-Code auslesen

und Plätze zuweisen. Vom nicht rauchenden Vegetarier mit Handicap 3 bis zu den Begleitpersonen - hektisches Excel-Listenhandling und Tischkartenschieben entfällt. Bereits mit der Einladung wird eine codierte Zutrittsberechtigung mit zusätzlichen Abfragefeldern versendet und kann vom Gast mit Informationen hinterlegt werden – ein Knopfdruck und alles ist im System. Das Akkreditierungstool beinhaltet zudem die Möglichkeit, die Veranstaltung statistisch auszuwerten und nachzubearbeiten.

## „Tower Run“ am Wienerberg

Der Business Park Vienna und Champ Health&Fitness laden am 1. 10. 2010 zum „Tower Run“ im Vienna Twin Tower auf den Wienerberg ein. Das Doppelgebäude besteht aus zwei Hochhäusern mit einer Höhe von 127 bzw. 138m,

die im stumpfen Winkel zueinander angeordnet stehen und durch mehrere Brücken verbunden sind. Um 14 Uhr startet das Rahmenprogramm zu dem Event, um 16 Uhr wird der Startschuss für den Lauf gegeben.

## Adventurebookings: Abenteuer in Südafrika

Das südafrikanische Unternehmen Adventurebookings ist spezialisiert auf den Online-Vertrieb von Abenteuerreisen in Südafrika, die von Auto- und Motorradrennen über Abseiling und Golf bis zu Haitauchen in verschiedensten Varianten verfügbar sind. Eine Reihe von neuen Ideen wurde für Incentive- und Teambuilding-

Aktivitäten entwickelt, für die sowohl sportliche als auch vergnügliche und abenteuerliche Schwerpunkte zur Wahl stehen. Die Bandbreite reicht von einem „Combat Survivor Race“ mit Hubschraubern, Booten und herausfordernden Aufgabestellungen über Sanddünen-Spaß bis zu aufregenden Safarierlebnissen.

## Robinson Ampflwang: Sport, Kunst & Spaß

Zusätzlich zum breiten Sportsortiment, das Tennis, Beachvolleyball, Reiten, Nordic Walking, Wandern, Laufen, Biken u. v. m. umfasst, sowie gruppendynamischen kreativen Prozessen im hauseigenen Kunstatelier werden im Club Robinson Ampflwang gemeinsam mit den Partnern Montée Events und Dachstein Incentives auch spezi-

fisch für Firmen-Events zugeschnittene Aktivitäten zusammengestellt. Die Bandbreite reicht von Sport- und Fun-Olympiaden über Canyoning, Laser-Tontauben-Schießen, Hochseilgarten und Floßbau bis zu Segway-Parcours und Country- & Westernspielen und wird ergänzt von einer großen Auswahl fixer Programmhightlights.

## Geo Reisen: „Red Bull Air Race“

Geo Reisen ist offizieller und autorisierter „Hospitality Agent“ für alle VIP-Packages rund um das Spektakel „Red Bull Air Race“, eine Rennflugzeug-Weltmeisterschaft, die 2010 zu insgesamt acht Terminen an ebenso vielen weltweiten Locations ausgetragen wird. Individuelle Pakete für An- und Abreise,

Transfers, Hotels in prominenter Lage und trendige Restaurants werden nach Kundenwünschen zusammengestellt, flankiert von Extras wie „Meet-and-Greet“ mit den Piloten, privaten Hangar-Führungen, VIP-Betreuung u. v. m.; zudem sind auch einfache Tickets verfügbar.

# Ein Bonus an Gastlichkeit

Rund drei Autostunden oder 50 Flugminuten liegt Wien von Slowenien entfernt und nur einen Katzensprung ist es von Graz oder Klagenfurt in zu unserem südlichen Nachbarn, der auf kleiner Fläche eine Fülle von Tagungs- und Incentive-Möglichkeiten bereithält. Sitzungssäle in modernen Hotels und Konferenzzentren, in steinalten Burgen oder in geheimnisvollen Grotten finden sich ebenso im Repertoire wie zauberhafte Kulissen für Unternehmungen, die Incentive-Gästen in freudiger Erinnerung bleiben werden.



Fotos: Slowenischen Tourismusbüro

Zentrum der Tagungs- und Incentiveangebote in Slowenien ist Ljubljana



Das 5-Sterne Hotel Bernardin mit angeschlossenem Konferenzzentrum



Die Villa Bled ist eine ideale Location für Incentives und Events

Neben der Nähe zu Österreich bilden die Gastgeber selbst, eines der überzeugendsten Argumente, um Sloweniens Tagungs-Locations und Incentive-Programme in Anspruch zu nehmen: Top-Profis scheuen keine Mühen, um ihren Besuchern unvergessliche Tage zu bereiten, und garnieren den Event mit dem Erlebnis warmer Gastfreundschaft. Das vernünftige Preis-/Leistungsverhältnis bei kompromisslosem Augenmerk auf Qualität fällt ebenso in die Waagschale wie die landschaftliche Vielfalt, die Aktivitäten jeder Art vom Felsenklettern bis zur Segelregatta ermöglicht – dank der kurzen Distanzen auch an ein und demselben Tag. Bleiben noch ein reiches Kulturleben, in dem gelebte Traditionen eine große Rolle spielen, eine ausgezeichnete Küche mit Begleitung feiner Weine und ein Reichtum an natürlichen Heilquellen, die in gepflegten Kur- und Wellnessanlagen zum Entspannen nach einem prallvollen Tag einladen.

## Stimmungsvolle Settings

In den Städten, an der Küste, im Karst, in den Alpen und in den erwähnten Thermalbädern stehen Tagungsräume in allen Größen und Ausrichtungen zur Wahl, von sachlich-nüchtern bis zu stimmungsvoll und romantisch. Besondere Leckerbissen der Palette bilden mehr als 100 Schlösser und historische Landsitze, die im ganzen Land verstreut liegen und die heute als Veranstaltungsorte für Kongresse und Seminare sowie für Kulturevents und Feste genutzt werden. Eine Vorrangstellung in diesem Segment nimmt die Burg Ljubljana ein, die in ihrem Burghof bis zu 800 Personen stilvoll empfangen kann und in historischen, zugleich modernen Sälen 200 bis 300 Personen fasst. Eine lange Liste moderner Hotels, viele davon in den Spitzenkategorien angesiedelt, verfügt ebenfalls über unterschiedlich große Tagungskapazitäten und das entsprechende Know-How für die Organisation großer Events. Ständig verlängert wird diese Liste mit neuen bzw. frisch renovierten und ausgebauten Hotels – ein Beispiel von vielen ist etwa das erst im letzten Jahr eröffnete 5-Sterne-Hotel Bohinj Park Eco Hotel, das neun Konferenzsäle mit Fassungsraum für bis zu 220 Personen bereitstellt. Das Haus hat sich als Sloweniens Hotel Nr. 1 in Sachen Ökologie positioniert, dessen Bemühungen um umweltverträgliches Management vor kurzem mit dem „Green Globe Certificate“ anerkannt wurden. Abgerundet wird das Sortiment von Tagungszentren und –hotels von einer

breiten Auswahl von Museen und Galerien, Theatern und ehemaligen Klöstern, die jeder Veranstaltung ihre individuelle Note verleihen. Unterirdisch tagen kann man in der berühmten Grotte von Postojna, die sechs Räume für bis zu 300 Gäste bereitstellt und mit ihrem spektakulären Ambiente sowie exzellentem Catering kräftig Punkte sammelt.

## Ein Feuerwerk von Ideen

Expertenteams stehen zur Verfügung, um einer Incentive-Reise nach Slowenien ihren besonderen Touch zu verleihen. Neben Besichtigungen außergewöhnlicher Attraktionen wie des Lipizzaner-Gestüts in Lipica, wo die berühmten weißen Pferde gezüchtet werden, können auch ganz nach den Bedürfnissen des Kunden zugeschnittene Programme mit außergewöhnlichen Features zusammengestellt werden. Zusammenschweißen können sich die Teams beispielsweise beim Wildwasserrafting auf der smaragdgrünen Soca, bei Ausflügen in die Unterwelt, bei denen das größte Höhlensystem Europas zu erkunden ist, bei Ballonfahrten, beim Canyoning, bei Orientierungsmärschen, bei abenteuerlichen Touren im Allradfahrzeug oder bei der Schnitzeljagd in Ljubljana. Eine Winter-Olympiade im bekannten Skiort Kranjska Gora oder eine Übernachtung in einem Iglu-Dorf könnte das Highlights einer winterlichen Incentive-Reise bilden, Wettbewerbe im Grasmähen und Kühmelken könnten auf den Sommerwiesen als vergnügliche Aktivitäten einer Bauernolympiade im Programm stehen. Beschauliche Tage verbringt man bei einer mehrtägigen Bergwanderung mit Nächtigung in uralten Hütten. Ganz und gar nicht zuletzt kommen die kulinarischen und önologischen Seiten Sloweniens ins Spiel: Eine feine Küche, die mediterrane, österreichische und ungarische Einflüsse verbindet, wird begleitet von einer hochklassigen Weinauswahl, deren Vielfalt man beispielsweise rund um Maribor auf beliebten Weinrouten ausloten kann. Unter den zahlreichen Schlössern, die sich der feinsten Gastronomie verschrieben haben, verdient sich das Wasserschloss Otocec eine eigene Erwähnung: Das jüngst wiedereröffnete, behutsam renovierte Schlosshotel, das auf eine Geschichte von 800 Jahren zurückblickt, besticht nicht nur mit seiner reizvollen Lage und seinem gediegenen Ambiente, sondern macht auch seiner Mitgliedschaft beim Verband „Chaîne des Rôtisseurs“ mit exzellenten Menüs und Weinen jede Ehre.

Hier weiß man mehr [www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)



Mehr Informationen über die Tagungs- und Incentive-Palette finden sich auf der Website des Slowenischen Tourismusbüros unter:

**Slowenisches Tourismusbüro**  
 Opernring 1/R/447, A- 1010 Wien  
 tel:+43-1-7154010  
 fax+43-1-7138177  
 Email: [info@slovenia-tourism.at](mailto:info@slovenia-tourism.at)  
[www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)  
[www.slovenia-convention.com](http://www.slovenia-convention.com)



## Geh' ma!!

Gerhard Gucher wurde 1950 in Kärnten geboren. Seinen Einstieg in die Tourismusbranche fand er 1984 bei der Österreich Werbung. Nach 15 interessanten Jahren ist er zum Burgenland Tourismus gewechselt und hat das sonnigste Bundesland als Geschäftsführung wirtschaftlich an die Spitze geleitet. Nach mehr als 10 Jahren Tätigkeit in einem Unternehmen hat es der Tourismusmanager immer so gehalten, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Gucher ist seit 1. April dieses Jahres in der Position als Direktor des strategischen Geschäftsfeldes Marketing, Vertrieb, PR und Werbung bei Vamed Vitality World (VWV) tätig. Er gibt das Versprechen, dass in den nächsten Monaten seine Handschrift deutlich zu erkennen sein wird: „Ein guter Marketingleiter ist spontan, kreativ, begeisterungsfähig und ist zu 100% von seinem Produkt überzeugt.“ Das will er seinen Kunden vermitteln. Guchers persönliches Motto im Berufsleben heißt: Die Zukunft beginnt jetzt.

### Was fasziniert und erfreut Sie am meisten in der Branche?

Dass die Schnelligkeit der Branche tägliches kreatives Denken erfordert.

### Was ärgert Sie in Ihrem Beruf?

Wenn das Telefon länger als drei Mal läutet, ohne dass jemand das Gespräch entgegen nimmt.

### Ihre besondere(n) Stärke(n)?

Die gute, alte Handschlagqualität

### Schwäche(n)?

Ich neige zur Impulsivität

### Ihre bisher schönste Reise?

Serengeti

### Wie entspannen Sie am besten?

Beim Reisen, beim Filme drehen aber auch wenn ich meine Freunde treffe

### Persönliches Lebensmotto?

Leben und leben lassen

### Wofür würden Sie ihr letztes Geld ausgeben?

Für Gesundheit und Süßigkeiten...

## karriere



Rudolf Ganglbauer



Peter Peer

### Rudolf Ganglbauer

(47) verstärkt ab 1. Juni als „Head of Sales & Client Management“ die Geschäftsleitung bei HRG Austria. Er folgt in dieser Funktion Michael Glück nach, der das Unternehmen nach vielen Jahren Betriebszugehörigkeit im Juli auf eigenen Wunsch verlassen wird. Ganglbauer war die letzten acht Jahre selbstständig als Vertriebspartner von MobileXpense (Reisekosten- und Spesenmanagementsysteme) tätig und blickt auf langjährige Praxis in verschiedensten Bereichen und Unternehmen in der Geschäftsreiseindustrie zurück. Neben Erfahrungen in BTCs bildeten auch QM-Systeme, Projektmanagement und vor allem das Thema Reporting stets Schwerpunkte in seinem Werdegang.

### Peter Peer,

bisher Directeur délégué für die Accor Hotelmarken MGallery, Novotel und Mercure in Österreich, ist zum Director of Operations Accor Hospitality Österreich ernannt worden. In dieser neuen Funktion soll er neben seinen bisherigen Aufgaben zusätzlich das Accor Hotelnetzwerk ausbauen. Ziel ist es, in Österreich die Kapazität von derzeit 30 Häusern innerhalb der nächsten sieben Jahre zu verdoppeln. Hierzu soll namentlich das Franchisegeschäft entwickelt werden, in dem Accor bis 2015 der europäische Marktführer sein will. Neben seiner Tätigkeit für Accor engagiert sich Peter Peer seit 1991 in der Österreichischen Hotelier Vereinigung und ist seit 2003 deren Präsident.

## termine

### abta-Sommertagung

Aus aktuellem Anlass – „Folgen der Aschewolke“ – werden bei der nächsten abta-Sommertagung die Themen Krisenmanagement und Arbeitsrecht im Fokus stehen. Top-Keynotespeaker ist die bekannte Journalistin Antonia Rados. Geplant ist in diesem Zusammenhang auch eine Gesprächsrunde mit Teilnehmern von Airlines und Firmenreisebüros.

**Datum / Ort:** 11. – 12. Juni in Wels

### abta Academy

Der WKO-zertifizierte Lehrgang für Aus- und Weiterbildung im Travel Management wird schon das 5. Mal von der abta - dem österreichischen Verband für die Geschäftsreiseindustrie – angeboten. In dem Kurs wird substanzvoll erforderliches Wissen für die Organisation und Abwicklung von Geschäftsreisen vermittelt. Bekannte Dozent/Innen aus der Geschäftsreisebranche geben einen vertiefenden Einblick in die Materie und viele Tipps aus der Praxis.

**Datum:** 13.-15. Oktober 2010 und 27.-29. Oktober 2010

**Informationen:** Anfragen bitte bis spätestens 31. August 2010 an Herrn Widerna, info@ttc.at von TTC Training Center GmbH

### „Convention4u“ geht neue Wege

„ACB Convention4U“, der Kongress für Kongresse und Tagungen, soll künftig eine neue Fortbildungs- und Netzwerkplattform für sämtliche Player der Branche sein. Nicht nur ACB Mitglieder, sondern all jene, die in die Kongressorganisation involviert sind (Management, Projektmanagement, junge Mitarbeiter oder Techniker) sollen angesprochen werden. Ziel sei, das Niveau und die Organisation und Planung von Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen in Österreich weiter zu steigern.

**Datum / Ort:** 14. und 15. Juni 2010 / Festspielhaus Bregenz

**Informationen:** www.acb.at/convention4u

### MITM euromed

Seit 15 Jahren findet diese MICE Messe in Spanien statt. Auch dieses Jahr treffen sich zahlreiche MICE Anbieter aus ganz Europa um nationalen und internationalen Einkäufern die neuen Produkte am Meeting und Incentivemarkt zu präsentieren. 1,5 Tage dreht sich in Lloret de Mar alles um den MICE Markt.

**Datum / Ort:** 9.-11. Juni 2010 / Lloret de Mar, Costa Brava

**Informationen:** www.mitmeuromed.com

## Exklusive Weinverkostung



Vollblut-Hotelier und Mitbegründer des französischen Hotelkonzerns ACCOR Paul Dubrule (links im Bild mit ACCOR Gen.Dir. Stéphane Engelhard) hat sein Hobby zur Berufung gemacht und zieht auf seinem renommierten Weingut „Le Domaine de la Cavale“ ganz exquisite Reben. Im Wiener Mercure Hotel Josefshof präsentierte er einige der ausgezeichneten Tropfen, die nun auch hierzulande die Weinkarten der gehobenen Gastronomie bereichern werden.

## ... zum Gipfel der Kommunikation



Die Deutschlandtour 2010, organisiert von der DZT-Wien, fand im Quartier 21 im Museumsquartier in Wien statt. Deutschland präsentierte sich als perfektes Reise-land sowohl im Privat- als auch im Geschäftsreisebereich. Jedes deutsche Bundesland war vertreten und konnte mit neuen Ideen und Tipps inspirieren. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Landestypische Schmankerln haben den hungrigen „Wanderer durch Deutschland“ gelabt.

## impresum

### t.m.a. - travel management austria

**Medieninhaber:** Profi Reisen Verlagsgesellschaft m.b.H. | A-1030 Wien, Seidlgasse 22 | Tel.: +43/1/714 24 14, Fax: 714 24 14-4 | **Gründer:** Rainer Pilcik †, Mag. Elo Resch-Pilcik | **Chefredakteurin/Herausgeberin:** Mag. Elo Resch-Pilcik (ERP) | **Chef vom Dienst:** Dieter Putz | **Redaktion:** Mag. Christiane Reitshammer (CR), Dr. Maria Hohenau (MH), Dieter Putz (DIPU), Verena Kosnar (VK), Dr. Maria Schoiswohl (SAM), Maria Ramsauer (MR), Janin Nachtweh (JN), Petra Lindinger (PL), Sandra Zurek (SZ), Mira Jeschke (MJ), Martha Steszl (MS), Christian Pöchlacker (CP), Susanna Hagen (SH), Richard Röder (RÖ) | **Redaktionsassistentin:** Maria Drake | **Geschf. Gesellschafterin:** Mag. Elo Resch-Pilcik | **Controlling:** Caroline Svadlenak-Drake | **Cartoons:** Murlasits | **Layout, Grafik & Bildbearbeitung:** Niko Manikas | **Web Master:** Franz Paul (FP) | **Druck:** Druckerei Bösmüller, Wien-Stockerau **Versand:** www.hotspotmail.at *tip* erscheint wöchentlich (50x/Jahr) ausschließlich im Abonnement **Internet:** www.profireisen.at, www.tip-online.at | **e-mail:** news@profireisen.at, office@profireisen.at

## Eventbiz Jubiläum



Als Fixpunkt der heimischen MICE-Szene gilt die Fachveranstaltung Hotelbiz-Seminarbiz-Eventbiz, die ihr 10. Jubiläum feierte. Bewährte Location dafür war wiederum das Wiener MAK. Veranstalter n.b.s hotels & locations freuten sich über die rege Teilnahme der rund 147 Aussteller und konnten mehr als 1000 Fachbesucher verzeichnen.

## Geburtstagsparty von Airpartner

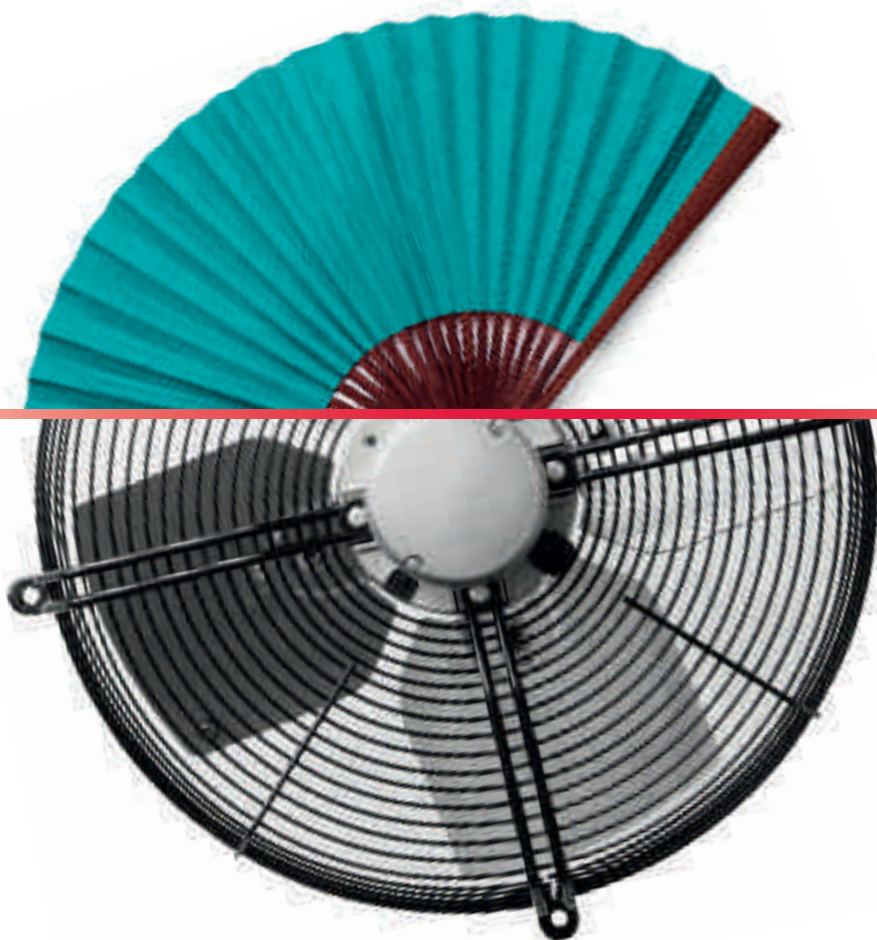


Air Partner hat sein 10-Jahres-Jubiläum gemeinsam mit Kunden und Freunden in der Wiener „Meierei im Stadtpark“ gefeiert. Während Cocktails und ein Frühlingsmenü serviert wurden, unterhielten sich die Gäste glänzend bei Geschichten aus den letzten 10 Jahren. Das Team in Österreich: Markus Trully, Manuela Markowitsch, Bernhard Egger

## „Burgenland live“ in der St. Martins Therme



Eine pannonische Matinee umrahmte die Präsentation des neuen Burgenland-Sondermagazins „Burgenland live“ in der St. Martins Therme & Lodge. Rund 300 Besucher ließen sich diesen Event in Österreichs jüngstem Thermen-Hot-Spot nicht entgehen. Im Bild: Zahlreiche Ehrengäste präsentieren das neue Magazin



# ***AirPlus***

Unterm Strich effizienter.

Wird Ihnen regelmäßig heiß, wenn Sie an die nächste Reisekostenabrechnung denken? AirPlus bietet Ihnen die effizientesten Lösungen um bei Ihren Reisekosten zu sparen – ganz ohne Anstrengung.

[www.airplus-btm.at](http://www.airplus-btm.at)